





Donald Mac Gillavry

Raupenkalender

oder

Verzeichniß aller Monate
in welchen die von

Nöfel und Kleemann

beschriebene

und

abgebildete Raupen

nebst ihrem

F u t t e r

zu finden sind.

Denen Liebhabern gewidmet

von

J o h a n n M a d e r

Hochfrenherrlich von Knießstädtischen Consulanten
und Oberamtman.

Herausgegeben

von

C. F. C. Kleemann,

Ehrenmitglied der Gesellschaft naturforschender Freunde
in Berlin.

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage.

M ü n c h e n ,

In der Kaspischen Buchhandlung. 1786.







Niederländische
Entomologische Vereniging

V o r b e r i c h t.

Verschiedene Liebhaber der Köselischen Insectenbelustigungen und meiner Beyträge sowohl, als andere Naturfreunde und einsichtsvolle Gelehrten, denen die Köselische Arbeiten wegen der gründlichen Naturgeschichte der darinnen vorkommenden Insecten und ihrer mannichfaltigen wohlgerathenen Abbildungen schätzbar sind, haben schon oft gewünscht, daß sich jemand die Mühe geben möchte, die von ihm in Ansehung der Raupen angegebene Jahreszeiten und Monate auf eine schickliche Art zu ordnen und die Sammler von dergleichen Insecten mit einem also eingerichteten Kalender in Taschenformat zu vergnügen. Diesen Wunsch beherzigte der in Stuttgart lebende, in

V o r b e r i c h t.

vielm Betracht rühmlich bekannt gewordene Consulent und Hochfreyherrlich = von Rnestsädtische Oberamtman Herr Johann Mader, und machte mir schon vor geraumer Zeit mit einem solchen Raupenkalender ein sehr angenehmes Geschenk, welches ich den Insectenliebhabern jetzt durch den Druck vorlege, und dem Herrn Verfasser hiemit öffentlich meinen verbundenst gehorsamen Dank, mit dem das Publicum den seinigen ganz ohnfehlbar verbinden wird, abzustatten die Ehre habe. Der dabey abgezielte gute Endzweck gehet dahin, denenienigen Liebhabern, welche eine Sammlung prachrvoller und buntsfärbiger Schmetterlinge anzulegen, und solche aus der Raupe zu erziehen gedenken, damit sie dieselbe in ihrer vollkommensten Schönheit, ohne daß die Flügelfarben durch den Flug oder Verwischung gelitten hätten, aufbehalten, und ihre wunderbare Verwandlung bemerken können, das Auffuchen derselben zu erleichtern. Daß ich aber auch die Namen, womit der größte Entomologist, ein vortreflicher Nit-
ter

V o r b e r i c h t.

ter von Linné, diese Schönheiten der Natur in der 12ten Ausgabe seines Insectensystems belegt, mir beyfüge, wird hoffentlich nicht ganz unangenehm seyn. Sollte ich dabey einige Unrichtigkeiten zu Schulden gebracht haben: so werden geneigte Liebhaber, außer dem von dem berühmten Herrn Pastor Göze im VII. und IX. Stück des so schönen als lehrreichen Walchischen Naturforschers mitgetheilten Namenregister der Röselischen Schmetterlinge nach Linneischer Benennung, (das ich zugleich mit benutzt habe) noch durch einen recht vollständigen Nomenclator über Rösel's Insectenbelustigung und meine Beyträge schadlos gehalten werden, welchen vorgedachter sehr verdiente Herr Pastor aufs neue auszuarbeiten, und mir zur Bekanntmachung mitzutheilen mich gütigst versichert hat. Was die in gegenwärtigem Raupenkalender verzeichnete Monate betrifft: so muß ich anmerken, daß der Herr Verfasser (weil es allein ein Verzeichniß der Monate seyn soll, in welchen Rösel, oder andere Freunde, so die Herstellung seiner Werke durch Mitthei-

V o r b e r i c h t.

lung verschiedener Raupen begünstigten, die darinnen abgebildete Raupen gefunden haben) bloß auf die von Röseln bemerkten Zeiten sein Augenmerk habe. Wie aber mit manchem Papilionen (sonderlich aus der Röselschen 1ten und 2ten Classe der Tagpapilionen) jährlich eine doppelte Zeugung vorgeht und daher ihre Raupe sich jährlich ebenfalls zweimal einfindet; so wird man in diesem Verzeichniß manche Raupe zu verschiedenen Jahreszeiten und Monaten auch wiederholt antreffen. Indessen da die Witterung sich nicht alle Jahre gleich bleibt: so wird freilich mancher Sammler die Röselschen Raupen nicht alle Jahre in denen von ihm angegebenen Monaten, sondern theils früher, theils später, nach dem die Witterung ihrem Aufkommen förder- oder hinderlich ist, entdecken können. Bey denen von Röseln als Futter und Aufenthalt angegebenen Bäumen, Stauden und Pflanzen habe ich zuweilen aus eigener Erfahrung noch einige beigelegt, welches dem Liebhaber Anleitung gibt, selbige, wo man sie nicht auf der einen Pflanze antrifft, doch
auf

V o r b e r i c h t.

auf einer andern von den angegebenen auszusparen. Es kan aber dieses Verzeichniß auch zufälliger Weise auf einer andern Seite nützlich werden, und bey dergleichen Auffuchen der Entdeckung einer neuen Raupe die Hand bieten; wenn man schon die von Köseln abgebildete nicht allezeit auffindig macht.

Wie Raupensammler die glückliche Erziehung der Raupen zu Hause abwarten sollen, ist zwar dormalen mein Gegenstand nicht: doch will ich, statt vieler andern, nur diese wenigen Vorschriften geben: 1) Man muß sie täglich zweimal mit frischem Futter versehen, 2) denen, die sich unter der Erde verwandeln, ein geräumiges mit frischer, etwas feuchter von Unrath und Insecten gesäuberter Erde gefülltes Zuckerglas anweisen. 3) Die Erziehungsbehältnisse von ihrem Kothe fleißig reinigen, und 4) Raupen, die kein gesellschaftliches Leben führen, auch nicht zusammenbringen.

Ich wünsche nichts mehr, als daß dieser Raupenkalender den abgezielten Nutzen erreichen und die Liebhaber in Stand setzen möge, nicht nur die von

V o r r e c h t.

Röseln abgebildete, sondern auch andere von ihm nicht vorgestellte Papilionen aus ihren Klappen glücklich und schön zu erziehen; und daß alle hochschätzbare Freunde meiner Bemühungen, wie bisher, also auch bey fernerer Fortsetzung meiner Beyträge, die, sobald ich die Lieferungen zu der noch fortdauernden holländischen Uebersetzung der Röselischen Werke und meiner Beyträge werde geendigt haben, ganz gewiß erfolgen soll, mich ihres schätzbaren Wohlwollens würdigen mögen.

Nürnberg, den 20. März,
1777.

Christian Friedr. Carl Kleemann,
Mignaturmahler und Ehrenmitglied der Gesellschaft naturforschender Freunde
in Berlin.

Mar-

Martius.

Nahrung.	Beschreibung.	Köfel.
	I.	
Gelbe Violett, blauer Kobl, Eclerynlaub, Erdbeerlaub, Schaafergarben, alle Küchenkräu- ter u. a. m.	Die glatte grüne Raupe, mit braunem Kopf, weißer unterbrochener Rückenlinie, gelben Punkten und gleichfärbiger Seitenlinie *) des zur 2ten Classe der Nachtvögel gehörenden Papillions: <i>Meticulosa</i> , der Achatzflügel. Linn. pag. 845. sp. 132.	Tom. IV. Tab. IX. Fig. 1—5. pag. 65.
	2.	
Im Holz, von zweijährigen Trieben der Zwergapfelbäume u.	Die schöne hochgelbe Holzraupe **) des Papillions Nachtvögel 2ten Classe: <i>Aesculi</i> , das Blausieb. Linn. pag. 833. sp. 83.	Tom. III. Tab. XLVIII. Fig. 5-6. pag. 276.

25.

Aprilis.

- *) Diese Raupe ist überwintert; pflegt sich aber vom März bis zu Ende des Junius noch zu zeigen und wird auch gelblich-braun, mit dunkeln, schrägen Rückenstehenden Streifen gefunden. Sie frisst alle Küchenkräuter und tausend andere Gewächse. In meinem Verträgen werde ich sie nach ihren verschiedenen Farben noch vorstellig machen.
- **) Von dieser Raupe merkt Herr v. Kottenburg in des Herrn Hofrath Walchs vortreflichem Naturforscher IX. St. pag. 114. an, daß sie größer werde, als Köfel selbst.

K.



Aprilis.

Nahrung.	Beschreibung.	Nöfel.
	3.	
Wollenweiden, Eichen, junge Eichen, Buchen, wilde Rosen- sträucher, Erd- beersträucher, Brennnesseln.	Die schwarze Raupe mit dreifacher gelber Bortirung der Nachtvögel 2ten Classe Papilions: <i>Dominula</i> , die Jungfer oder der Specht. Linn. pag. 834. sp. 90.	T. III. Tab. XLVII. Fig. 1-5. p. 267.
	4.	
Gelbe Rosen, blauer Kohl, Erdbeeren, Schaafergarben, und alle Küchen- kräuter.	Die glatte grüne Raupe mit braunem Kopf, weißer unterbrochener Rückenlinie, gelben Punkten und gleichfärbiger Seitenlinie des zur Nachtvögel 2ten Classe gehörigen Papilions: <i>Meticulosa</i> , der Achatzflügel. Linn. p. 845. sp. 132.	T. IV. Tab. IX. Fig. 1-5. p. 65.
	5.	
Gartensalat, Schaafergarben- kraut, Brenn- nesseln, Schle- denblätter &c.	Die felse braunhaarige Harenraupe mit rothem Kopf und Füßen des Nachtvögelpapilions	T. IV. Tab. XXIX. Fig. 1-4. p. 197.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Alle Arten des Ehrenpreis, sch, Mausohr, lein ic.	lions 2ten Classe <i>Villica</i> , der schwarze Bär, der Raumsfleck. Linn. p. 820. sp. 41.	Rösel.
Mausohrlein, kraut, Lattig, Sauerkraut ic.	6. Die kleine schwarze mit vielen weissen Pun- cten besprenge Dornen- raupe mit rothen Kopf und Füßen des Tagvö- gel 1ter Classe <i>Papilio</i> lions: <i>Cinxia</i> , der ban- dirte Mantel. Linn. pag. 784. sp. 205.	T. IV. Tab. XXIX. Fig. A. B. C. D. pag. 201. und Tab. XIII. Fig. 4 - 7. pag. 106. S. 5.
Wolfsmilch, Quecken, wilder Beyfuß, (<i>Artemi- sia</i>) Busch- gras, Garten- salat und Mille- folium.	7. Die grünlich gelbe Raupe, mit abgesetzten schwarzen Strichen, des Nachtvögel 2ten Classe <i>Papilio</i> : <i>Pronuba</i> , die Hausmutter, der Läu- fer, die Lichteule. Linn. pag. 842. sp. 121.	T. IV. Tab. XXXII. Fig. 1-6. pag. 217.
	8. Die mit bräunlich grauen Haaren besetz- te Bärenraupe des Nachtvögel 2ten Classe <i>Papilio</i> : <i>Hebe</i> , die Wittwe. Linn. pag. 820. sp. 40.	Alcem. Beytr. Tab. XIII. Fig. 1-3. pag. 109. Rösel T. IV. Tab. XXVII. Fig. 1. 2. pag. 186.

Mainz.

Mais.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Schlehenstau- den, Pflaumen- bäume ic.	9. Das kleine grüne bö- ckerige Häuptlein, des Tagvögel 2ten Klas- se Papillons: <i>Bruni</i> , das Punctband, das kleine Schwalbenschwän- geln der Schle- henschmetterling. Linn. pag. 787. sp. 221.	Tom. I. T. P. 2. El. Tab. VII. Fig. 1 — 5.
Alle Obstbäu- me.	10. Die schädliche gefell- te gestreifte Ringel- raupe des Nachtvögel 2ten Klasse Papillons: <i>Neustria</i> , der Stamm- ringelvogel. Linn. pag. 818. sp. 35.	Tom. I. R. B. 2. El. Tab. VI. Fig. 1 — 7.
Schlehenstau- den, Pflaumen- und Zwetschgens- bäume ic.	11. Die glatte, bläßgrü- ne Pyramidenraupe des Nachtvögel 2ten Klasse Papillons: <i>Pyra- midea</i> , die Pyramiden- motte, der Stammflü- gel. Linn. pag. 856. sp. 181.	Tom. I. R. B. 2. El. Tab. XI. Fig. 1 — 6.
Weißdorn und Buckweizen ic.	Die große schlaffe, erdfarbe Zapfenrau- pe	Tom. I. R. B. 2. El. Tab. XV. Fig. 1 — 5.

Nahrung.	Beschreibung.	Kösel.
	pe *) des Nachtvögel 2ten Classe Papillions. Linn. pag. 841. sp. 119. Nupta, die Jungfrau.	
	12.	
Alle Obstbäume 10.	Die dicke meergrüne, gelbgestreifte und schwarzpunestete Raupe des Nachtvögel 2ten Cl. Papillions: <i>Coeruleocephala</i> , der Blaukopf. Linn. pag. 826. sp. 59.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XVI. Fig. 1—5.
	13.	
Eichen, Birnbäume und Rosenstauden 10.	Die graue, gelb- und schwargestreifte haarige Raupe, mit rothen Knospen des Nachtvögel 2ten Cl. Papil. <i>Quadra</i> , **) das Viereck, Würfelvogel, Strohhut. Linn. pag. 840. sp. 114.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XVII. Fig. 1—5.

14.

*) Es sind noch mehrere Raupen dieser sehr ähnlich, die sich auf Espen, Weiden, Erlen, Linden, Ulmen und Alnerebaum (*Populus nigra*) aufhalten, und welcher Papillonen auch rothe schwarzgeflechte Unterflügel haben, die man mit dieser Art nicht verwechseln muß. Ich werde sie in meinen Beyträgen noch vorstellen. Eine Art davon hat Kösel im IV. Tb. Tab. XIX. abgebildet.

**) Kösel hat nur das ockergelbe Weibchen; das aschgrau Männchen aber noch nicht vorgestellt. Es soll also eine Abbildung davon noch in meinen Beyträgen erfolgen.

A.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Wollkraut, Wasserwege- rich 1c.	14. Die grünlich weisse, schwarzgefleckte Raupe der Nachtvögel 2. El. Papillons <i>Verbaſci</i> , der braunen Mönch, Woll- kraut-Fule. Linn. pag. 850. sp. 153.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XXXIII. Fig. 1-5.
Apfelbäume, Zweitschgen, Birn- und Pfer- ſichbäume.	15. Die glatte hellgratte und braungerautete Baumraupe des zur 2ten El. der Nachtvö- gel gehörigen Papillons: <i>Oxiacanthae</i> , Hoch- ſchwanzenteule, der Buch- ſink. Linn. pag. 852. sp. 165.	T. I. R. B. 2. Elasse. Tab. XXXIII. Fig. 1-6.
Schlehenſtau- den, Weisbörn, Hindbeer- ſtrauch, Quit- ten, Pſerſich- bäume, Eichen, Maßholder.	16. Die groſſe ſilzbaari- ge gelbbraune Schle- ben und Quittentau- pe *) des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Quer- cus</i> , der Seckentriecher. Linn. pag. 814. sp. 25.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XXXV. a. Fig. 1-3. Tab. XXXV. b. Fig. 4-6.
	17.	

*) Der Papillon dieſer Raupe iſt nicht derjenige, welchen Röſel, nebst dieſer Raupe, Tab. XXXV. a. Fig. 4-5. irrig abgebildet hat, ſondern der Tab. XXXV. b. Fig. 4-6. und hingegen der Papillon der Tab. XXXV. b. abgebildeten Raupe derjenige, welcher Tab. XXXV. a. Fig. 4-5. irrig vorgeſtellt iſt. Es hat alſo Röſel die Raupen dieſer beiden Nachtpapilionen verwechſelt, ſo, daß die Raupe und Puppe des Seckentriechers Tab. XXXV. a. Fig. 1-3. die aber von der Braumotte Tab. XXXV. b. Fig. 1-3. vorkommen. Die Puppen dieſer Raupen bleiben zuweilen zwei Winter hindurch liegen, biß der Papillon daraus hervor kommt. R.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Schlechtes Gras, Quitten, Bollensweiden, Apfel Zwetsch- genlaub, Hind- beer, Schlehen- blätter, Kien- schoten &c.	17. Die kleinere und schlanke, braungebe, filzhaarige Quitten- raupe der Nachrvögel 2. El. Papillons: <i>Dume- ti</i> , die Grasmotte. Linn. sp. 26.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XXXV. th. Fig. 1-3. Tab. XXXV. 2. Fig. 4-5.
Bollensweiden, Saalweiden, Eichen, Zwetsch- gen, Pfäumen, Rosensträucher, Heidelbeer, Kienströten &c.	18. Die graue Bürsten- raupe der Nachrvögel 2. El. Papillons: <i>Fasce- lina</i> , Bürstenmotte. Der Büschelraupen- vogel, das gestreifte Band, der achtfar- bige Streckfuß. Linn. pag. 285. sp. 55.	T. I. R. B. 2. Elasse. Tab. XXXVII. Fig. 1-9.
Gemelnes Gras &c. sitzt an den Stämmen der Eichen. Apfel, Birn- Zwetschgenbäu- me, Schlehen- stauden &c. wor- von sit die Blät- ter frist.	19. Die große haarige und mit vielen Warzen und Zapfen bewachsene Grasraupe der Nach- rvögel 2. El. Papillons: <i>Quercifolia</i> , das Eich- blatt, die Obstmotte, der trockne Blätter- bündel. Linn. pag. 812. sp. 12.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XLI. Fig. 1-7.
Roosbistel &c.	20. Die grünlich-grau und orangengelb ge- färbte Raupe des Nachrvögel 2. El. Pa- pillons: <i>Praecox</i> , der Roibsaum, Parallel- motte.	T. I. R. B. 2. Elasse. Tab. LI. Fig. 1-4.

Nahrung.	Beschreibung.	Nösel.
	morre. Linn. pag. 854. sp. 174.	
	21.	
Stachelbeers- stauden, Nepeta, oder Kappert, Sauerampfer, Begonien, Ackerley 10.	Die schlanke, glatte grasgrüne Raupe, mit dem gelben Seiten- streif des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Undulata</i> , die Wellenlinie. Gatze entomol. Beyträge III. Th. III. B. p. 264. n. 58.	T. I. R. B. 2. El. Tab. LV. Fig. 1-3.
	22.	
Wollkraut mit weißen Blumen.	Die erdbraune Raupe, mit hellen Seiten- streifen des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Typica</i> , der Splitterstrich. Linn. pag. 857. sp. 186.	T. I. R. B. 2. El. Tab. LVI. Fig. 1-5.
	23.	
Hunds- oder Queckengras, auch auf Schlehenstauden und den Hahnenböhrlens oder Spin- delbaum, <i>carpinus</i> .	Die dicke hellgelbe und schwarzgefleckte Raupe des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Pipendula</i> , Eukelmotte, der Steinbrecher, Schwärmer, der Roth- flecker, der Rothring, der Rothgürtel, der Gürtelträger. Linn. pag. 805. sp. 34. *)	T. I. R. B. 2. El. Tab. LVII. Fig. 1-7.

24.

*) Ich halte die von Herrn Nösel Fig. 6. und 7. vorgestellte Art für ganz verschieden von Fig. 5. als wovon sowohl das Männchen und Weibchen am Hinterleib einen rothen Gürtel hat. Denn ich sah nie allezeit solche mit einander begatten.
K.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Aepfelbäumen und Eichenbäumen.	24.	T. I. R. B. 2. El. Tab. LX. Fig. 1-4. und T. III. Tab. XXI. Fig. 7-9. pag. 428.
	Die filzhaarige graue Raupe, mit braunen Flecken und ora- niengelben Punkten des Nachtvögel 2. El. Pa- pilion: <i>Populi</i> , Pap- pe.vogel, Kreuzmor- te. Linn. pag. 818. sp. 34.	
Eichenblätter.	25.	T. I. R. B. 2. El. Tab. LXIII. Fig. 1-4.
	Die glatte braunro- the, mit besondern wei- ßen Flecken gezeichnete, schwarzköpfige Raupe des Nachtvögel 2. El. Papilion: <i>Oo</i> , das doppelte <i>O</i> . Linn. pag. 832. sp. 81.	
Weiden, Fol- der, Strichen, Zweckbgen, Aep- fel, Birn, Lin- den, Hainberr- stauben, Je län- ger je lieber (<i>Pe- riclym. non per- foliat. Baumini</i> Pin. oder Capri- fol.) Agl. y und Mandobrlen.	26.	T. I. R. B. 3. I. Tab. VI. Fig. 1-5.
	Die groſſe braune und dunkelgestreifte Spannenraupe des Nachtvögel 3ten El. Papilion: Linn. pag. 860. sp. 203. <i>Geom.</i> <i>Sambucaria</i> , der Spitz- schwanz.	
Aepfelbaum ic.	27.	T. I. R. B. 3. El. Tab. VIII. Fig. 1-3.
	Das dickere grüne Spannenröupgen mit dem rothen Rückenstreif des Nachtvögel 3. El. B. Papio	

Nahrung.	Beschreibung.	Kösel.
	Papillons: <i>Succenturiata</i> . Linn. pag. 872. sp. 267.	
	28.	
Birnäume 1c.	Die große bräunlichgraue Spannenraupe mit platten Kopf, des Nachtvogel 3. El. Papillons: <i>Elinguaria</i> , der Kohlsauger. Linn. p. 862. sp. 211.	T. I. M. B. 3. El. Tab. IX. Fig. 1—6.
	29.	
Eichenblät- ter 1c.	Der grüne Blattwickler, mit kleinen schwarzen Punkten des Nachtvogel 4. El. Papillons: <i>Tortrix viridana</i> , der Grünwickler. Linn. pag. 875. sp. 286.	T. I. M. B. 4. El. Tab. I. Fig. 1—5.
	30.	
Kirschbäume und Eichen.	Der schwarze Blattwickler, mit weißen Punkten des Nachtvogel 4. El. Papillons: <i>Rosana</i> , der Rosenwickler. Linn. p. 876. sp. 293.	T. I. M. B. 4. El. Tab. II. Fig. 1—4.
	31.	
Unbekant. Pfeilsche Schleiblatte.	Das kleine dicke blasgrüne Käuplein, mit braunen Punkten und hellen Streifen des Nachts.	T. I. M. B. 2. El. Tab. V. Fig. 1—2.

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
	Nachtvögel 4ten Classe Papillons: <i>alucita Pentadactyla</i> , die Fünffeder. Linn. pag. 900. Sp. 459.	
	32.	
Rose von Jericho, Je länger sie lebet.	Die große weißlichbraune gewässerte mit Spitzen und Knospen besetzte Spannraupe des Nachtvögel 3. Cl. Papillons: <i>Sordata</i> , die Saloppe. Linn. pag. 871. Sp. 262.	T. III. Tab. III. Fig. 1 — 3. pag. 17.
	33.	
Linden, Schlehdorn, Espen ic.	Die geschmeidige braune Spannraupe, mit weißen Rücken und Seitenscheiden des Nachtvögel 3ten Classe Papillons, ohne Namen.	T. III. Tab. IV. Fig. 1 — 3. pag. 21.
	34.	
Linden, und Weidenblätter.	Die blaßgrüne Raupe, mit weißen Linien, Querstreifen und Punkten des Nachtvögel 2. Classe Papillons, ohne Namen.	T. III. Tab. XI. Fig. 1 — 4. pag. 67.
	35.	
Eichen, Linden, Kirsch, Pflersich, und Zwetschgengbaum, Blätter.	Die blaßgrüne Raupe mit 4 gelben und einer weißen Linie, an welcher der letzte Absatz	T. III. Tab. XL. Fig. 1 — 5. pag. 239.
	B 2 mehr	

Nahrung.	Beschreibung.	Mösel.
	mehr, als die übrigen erhöht ist, des Nachtvogel 2. El. Papillons, ohne Namen.	
	36.	
Bosentweiden, Eschen, junges Eichen-Buchenlaub, wilde Rosens, Erdbeersträucher, Brennnesseln. &c.	Die schwarze Raupe mit dreyfachgelber Bordinung des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Dominula</i> , die Jungfer, der Specht. Linn. pag. 334. sp. 90.	T. III. Tab. XLVII. Fig. 1 — 5. pag. 267.
	37.	
In der Erde an vermoderten Rüstern, Espen, Ulmen, Tannen, auch den Wurzeln des Grafs, Sauerampfers, Epizygetischer.	Die blaßbräunliche glänzende Raupe, mit schwarzem Kopf, gleichfarbigem Nachschieber und Würzlein *) des Nachtvogel 2. El. Papillons.	T. III. Tab. XLVIII. Fig. 4. pag. 275.
	38.	
Stachelbeersträucher &c.	Die schwarze Raupe mit braunen Kopf und einer abgesetzten hellen Seitenlinie des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Satellitria</i> , der Trabant. Linn. pag. 855. sp. 176.	T. III. Tab. L. Fig. 1 — 4. pag. 287.
	39.	

*) Da ich den Papillon dieser Raupe besitze, so werde ich noch von ihm und seiner Puppe in meinen Beiträgen eine Abbildung mittheilen.

Nahrung.	Beschreibung.	Nöfel.
Zarte Wurzeln des Grafes und anderer Kräuter in der Erde.	<p>39. Die unansehnliche braune Erdräupe des Nachtvogel 2. El. Papilions; <i>Brunea</i>, Naturforscher IX. St. p. 131.</p>	<p>T. III. Tab. LVIII. Fig. 6. p. 399. u. K. B. Fig. A. B.</p>
Lindenbäume 10.	<p>40. Die kleine röthlich- graue Raupe mit gelbem Kopf und dergleichen Seitenfaum, auch andern schwarzen Auszierungen. Den Papillon hat Nöfel nicht.</p>	<p>T. III. Tab. LVIII. Fig. 7. pag. 400.</p>
Eichenblätter, Buchen- und Eichenlaub.	<p>41. Die große, graue Raupe, mit dem breiten schwarz eingefassten blau grauen Rückenstreif und rothbraunen haarigen Flecken und Puncten des Nachtvogel 2. El. Papilions; <i>Cataglyphis</i>, der Holzbirnspinner, der Kollrand. Linn. pag. 815. sp. 5.</p>	<p>T. III. Tab. LXXI. Fig. 2. 1-3. u. Tab. IV. Tab. XXXIV. Fig. a. b.</p>
Knabenkraut, großes Bruchkraut, oder Hundskraut (<i>Telesphium vulgare</i> , <i>Anacamptis</i>) in steinigten Orten.	<p>42. Die sammettschwarze Raupe *) mit kleinen oranienrothen Flecken des Nachtvogel 2. El. Papilions; <i>Apollo</i>. Linn. p. 754. sp. 50. der rothe Augenspiegel.</p>	<p>T. IV. Tab. IV. Fig. 1. a. p. 29. und T. III. Tab. XLV. Fig. 1. 2. pag. 299.</p>

3 43.

*) Der schöne Papillon dieser Raupe steigt jährlich nur einmal, und zwar in den Sommermonaten.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Eichenlaub ic.	<p>43. Die glatte grüne mit einer kleinen Rückenwarze versehene Raupe des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Bicolorana</i>, zu Bühl Berg, Schweiz. Insect. p. 4: num. 798.</p>	T. V. Tab. V. Fig. 1-5. pag. 73.
Etabwurh, spitziger Bege- rth.	<p>44. Die schön gezeichnete und mit orangengelben und weißen Dornenspi-zen besetzte Raupe des Nachtvogel 1. El. Pa-pillons: <i>Chaxia</i>, der bandirte Mantel. Linn. pag. 784. sp. 205.</p>	T. IV. Tab. XIII. Fig. 1. 2-3. 6. 7. pag. 103. u. Tab. XXIX. Fig. A. B. C. D. pag. 201.
Mauschpr lein ic.	<p>45. Die kleine kob- schwarze Dornentaup- pe mit einer Reihe wei- ßer Puncte an jeder Sei- te, des Tagvögel 1. El. Papillons: <i>Pilosella</i>, et- ne Bartelär der Cinxia.</p>	T. IV. Tab. XIII. Fig. 4. 5. pag. 100. u. Tab. XVIII. Fig. 6. pag. 135.
Wolfemilch.	<p>46. Die auf der Wolfs- milch lebende Ringel- raupe des Nachtvö- gel 2. El. Papillons: <i>Ca- strensis</i>, die Lagermot- te, der Krautrin. e. vo- gel. Linn. pag. 818. sp. 36.</p>	T. IV. Tab. XIV. Fig. 1-6. pag. 109.
	47.	

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Eichenlaub 1c.	<p>47.</p> <p>Die weis grau und braungesflechte, mit fleischernen Spitzen und Wurzeln ausgezehrte Raupe des Nachtvögel 2. El. gehörigen Papillons: <i>Sponsa</i>, die Braut, das Wieskind. Linn. p. 831. sp. 78.</p>	<p>T.IV. Tab.XIX. Fig. 1 — 4. pag. 137.</p>
<p>Stabwurz, Eichenlaub, spitzger Wegerich 1c.</p>	<p>48.</p> <p>Die kleine schwarzbraune und kurzhaarige Raupe, mit rothgelbem Rückenstreif und einer weissen Einfassung an jeder Seite des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Grammica</i>, der Streifflügel. Linn. pag. 331. sp. 75.</p>	<p>T.IV. Tab.XXI. Fig. 2 — d. pag. 150.</p>
<p>Vermuthlich die grünen Blätter der rothen Nachtschule im Wald 1c.</p>	<p>49.</p> <p>Die einsame kohl-schwarze Dornenraupe, mit ziegelrothen Seitenflecken des Tagvögel 1. El. Papillons: <i>Aglaja</i>, der große Perlvogel, der Violenvogel. Linn. p. 785. sp. 211.</p>	<p>T. IV. Tab. XXV. Fig. 1 — 4. pag. 173.</p>
B 4 50.		

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Gartenkallat. Schaafgarben kraut &c.	50. Die seltne braunhaarige Dornraupe mit rothen Kopf und Füßen, des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Villica</i> , der Awarie Vär, der Raumfleck. Linn. pag. 820. sp. 41.	T. IV. Tab. XXIX. Fig. 1-4. pag. 197. und Tab. XXVIII. Fig. 2.
Alle Arten des Ehrenpfeifers &c.	51. Die kleine schwarze, mit vielen weissen Punkten besprenge Dornraupe mit rothen Kopf und Füßen des Tagvögel 1. El. Papil- lons: <i>Cinxia</i> , der an- derte Mantel. S. Müll- ler's Faun. Fridr. p. 35. n. 324.	T. IV. Tab. XXIX. Fig. A-D. pag. 201 und Tab. XIII. Fig. 1-7. pag. 103.
Espe, weisser Pappelbaum.	52. Die besonders schön bezeichnete Dornraupe des Tagvögel 1. El. Papillons: <i>Populi</i> , der grosse Eßvogel. Linn. pag. 776. sp. 162.	T. IV. Tab. XXXI. Fig. 1-5. pag. 209. und T. III. Tab. XXXIII. Fig. 1-3.
Büschel der Lo- nicera fructu rubro & nigro oder Xylosteum &c. Hecken- schne.	53. Die gerieselte grüne Raupe mit einer ora- niengelben Schwanzspitze und 2. weissen Seiten- linien des Nachtvö- gel 1. El. Papillons: <i>Sphinx</i>	T. IV. Tab. XXXIV. Fig. 1-4. pag. 231. und T. III. Tab. XXXVIII. Fig. 2-3. pag. 232.

Nahrung.

Beschreibung.

Rösel.

Sphinx fuciformis, die
Himmelmotte Linn.
pag. 803. sp. 28.

54.

Wollschmied,
Quecken, wilder
B. pf. 10.
(*Artemisia*.)

Die mit bräunlich
grauen Haaren beset-
zte Bärenraupe des
Nachtvögel 2. El. Pa-
pillons: *Hedra*, die
Wirtze. Linn. pag.
820. sp. 40.

T. B. I. Tab.
XIII. Fig. 1-3.
u. T. IV. Tab.
XXVII. Fig. 1-2.
pag. 186.

Wiesenflee 10.

Die bräunlichgelbe,
braungestreifte mit vier
Füssen besetzte glatte
Spannenraupe des
Nachtvögel 3. El. Pa-
pillons: *Glyptica*, der
Blinderflügel. Linn. p.
838. sp. 105.

T. B. I. Tab.
XXV. Fig. 1-8.
pag. 205.

Zwetschgen-
bäume 10.

Die glatte, rötlich
braun gelb gefleckte
und schwarzgepöfelte
Spannenraupe mit 10
Füssen des Nachtvögel
3. El. Papillons: *Cly-
peata*, die Schindmo-
te. Goezens entomolog.
Beytr. III. Th. III. B.
pag. 386. n. 87.

T. B. Tab.
XXVI. Fig. 1-5.
pag. 215.

Nahrung.	Beschreibung.	Nösel.
Zwetschgen- und andere Obst- bäume, Rü- stern, Ahorn, Eichen, Birken, Linden, Rosen- stöcke 1c.	57. Die schädliche gefe- ligte glatte grüne mit weißen Streifen gezeirte und mit 10 Füßen ver- sehene Spannerraupen des Nachtvogel 3. El. Papillons: <i>Brunata</i> , der Frostschmetterling. Linn. pag. 874. n. 281.	R. B. Tab. XXXI. Fig. 1-12. pag. 256.
Brennessel 1c.	58. Die grüne hellgelb- streifte, mit kurzen Här- gen und 14 Füßen besetz- te springende Span- nerraupen des Nachts- vogel 3. El. Papillons, ohne Namen, oder vielleicht <i>Rostrata</i> , die Langschnauze. Linn. sp. 331.	R. B. Tab. XXXII. Fig. 1-10. p. 266.
Apfelbäu- me, Wollentwei- den 1c.	59. Die großköpfige, bräunliche, graulich- braune und weißgefleck- te haarige mit einem dunkelblauen Rückenfel- den und blauen Knöpfen gezeirte Baumraupen des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Monacha</i> , die Nonne. Linn. pag. 281. sp. 43.	R. B. I. Tab. XXXIII. Fig. 1-6. p. 273.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Kraumenbä: me 16.	<p>60.</p> <p>Die einsame, glatt dunkelbraunlichgraue jarigestreifte zehnfüßige Spannenraupe mit 2 haderigen Absätzen des Nachtvögel 3. El. Pavilions: <i>Rubro-striata</i>, die Rothader. <i>Goeze entomolog. Beyträge III. Th. III. B. p. 386. n. 89.</i></p>	<p>Q. F. Tab. XXXV. Fig. A - D. pag. 307.</p>
Sankel, El chenblätter, Wegerich 16.	<p>61.</p> <p>Die schwarzköpflige, hellgelbortirte und mit einem orangengelben Rückenstreif, nebst dergleichen steifhärigen Knöpfen gezerrte Raupe des Nachtvögel 2. El. Pavilions: <i>Herba</i>, die spanische Sahne, der russische Bär. <i>Linn. pag. sp. 91.</i></p>	<p>Q. F. I. Tab. XLI. Fig. 1 — 5. pag. 345.</p>





Junius.

Nahrung.

Beschreibung.

Rösel.

Schlehenstau-
den, Pflaumen-
bäume, Zwetsch-
genbäume.

62.
Das kleine, grüne,
höckerige Raupe-
lein des zur Tagvögel
2. El. Papillons: Pru-
ni, das Punctband,
das kleine Schwal-
benschwänzgen,
der Schlehenschmet-
terling. Linn. pag. 788.
sp. 221.

T. I. T. B. 2.
El. Tab. VII.
Fig. 1—4.

Baldkohl,
Gartensenf,
Bergkreuz und
Lafschelkraut &c.

63.
Die einsame, marte,
grüne Raupe des Tag-
vögel 2. El. Papillons:
Cardamines Aurora, das
Landchartgen. Linn.
pag. 761. sp. 85.

T. I. T. B. 2.
El. Tab. VIII.
Fig. 1—8.

Eichenblätter &c.

64.
Das kleine dicke und
rund erhabene rosenfar-
be Schildrauplein des
Tagvögel 2. El. Papi-
llons: *Quercus*, der
Blauschwanz, der klei-
ne Schiller vögel.
Linn. pag. 788. sp. 222.

T. I. T. B. 2.
El. Tab. IX.
Fig. 1—5.

65.

Nahrung.	Beschreibung.	Nösel.
	65.	
Gelbe Pap- peln 2c.	Die schwarzköpfige fahlbraune Raupe mit gelbgeflecktem Hals des Tagvögel 2. El. Papi- lions: <i>Malvae</i> , der <i>Mal-</i> <i>venpapilion</i> . Linn. pag. 295. sp. 267.	T. I. R. B. 2. Classe. Tab. X. Fig. 6. 7.
	66.	
Echlenstoa- den, Weiden, Pflaumen und Kirschbäume, Zwetschgen, Ap- fel, Birnbäu- me, Woll- und Saalweiden.	Die schöne grosse grüne Raupe, *) mit runden erhabenen, ro- then, auch gelben Knö- pfen des Nachtvögel 2. El. Papilions: <i>Pauo-</i> <i>nia minor</i> , das kleine Nachtpfauenauge. Linn. pag. 810. sp. 7. 599.	T. I. R. B. 2. Classe. Tab. IV. Fig. 1 — 7. und Tab. V. Fig. 3 — 14.
	67.	
Alle Obst- und andere mit Blät- tern versehene Bäume.	Die schädliche gesell- ge, gestreifte Ringel- raupe **) des Nach- tvögel 2. El. Papilions: <i>Neustria</i> , der Stamm- ringelvogel. Linn. pag. 118. sp. 35.	T. I. R. B. 2. Classe. Tab. VI. Fig. 1 — 7.
	68.	

*) Sie ist auch noch im August anzutreffen und ver-
entstehende Papilion bleibt zuweilen noch Winter hin-
durch in seiner Puppenschale, ehe er an den Tag kommt.
In Steyermarkischen giebt es eine dem Weibgen dieser
Art völlig gleichende männlich- und weibliche Art, die
aus einer schwarzen also gebildeten mit Knöpfen ver-
sehenen Raupe entstehen soll.

**) Sie kommt aus überwinterten Eiern schon im April
hervor und wird bis in Jul. gefunden.

Na ^r ung.	Beschreibung.	Nösel.
Weißdorn oder Hagebutten.	68. Die kleinere buntfar- bige Zapfenraupe des Nachtvögel 2. El. Pa- pilions: Pfl., die Pfeil- motte. Linn. pag. 846. sp. 135.	T. I. R. B. 2. El. Tab. VIII. Fig. 1. — 5.
Eichenstau- den, Pflaumen- und Zwetschgen- bäume.	69. Die glatte blaßgrü- ne Pyramidenraupe des Nachtvögel 2. El. Papilions: <i>Pyramidea</i> , die Pyramidenmotte, der Stammflügel. Linn. pag. 856. sp. 181.	T. I. R. B. 2. El. Tab. VIII. Fig. 1 — 6.
Rittersporn in Gärten und Go- traidsfeldern.	70. Die weißblaue, gelb- gestreifte und schwarz- punctirte Raupe des Nachtvögel 2. El. Pa- pilions: <i>Delphinii</i> , Ro- senmotte, Rittersporn. Linn. pag. 857. sp. 188.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XII. Fig. 1 — 6.
Alle Art Obst- bäume, Schle- henstauden u.	71. Die dicke meergrüne, gelbgestreifte u. schwarz- punctirte Raupe des zur Nachtvögel 2. El. ge- hörigen Papilions: <i>Cae- ruleocephala</i> , der Blau- kopf. Linn. pag. 826. sp. 59.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XVI. Fig. 1 — 5.
Schmalblät- rige Weiden, . Finden, Eichen, Pappel, Woll- lenweiden u.	72. Die schöne dickfleischige, grüne Raupe mit einem dops	T. I. R. B. 2. El. Tab. XIX. Fig. 1 — 11.

Nahrung.

Beschreibung.

Kösel.

doppelten Schwanz des
Nachtvögel 2. El. Pa-
pillions: *Vinula*, der
Gabelschwanz. Linn.
pag. 815. sp. 29.

73.

Wollkraut ic.

Die grünlich weisse
schwarzgefleckte Raupe
des Nachtvögel 2. El.
Papillions: *Verbaſci*,
der braune Mönch,
Wollkrauteule. Linn.
pag. 850. sp. 153.

T. I. R. B. 2.
El. Tab. XXIII.
Fig. 1-5.

74.

Welbe, Salat,
Erbsenblätter,
Milchdistel,
Kartoffeln, Ro-
senstrauch,
Pfäumenblät-
ter.

Die grosse glatte
grüne und auf verschie-
dene Art gezeichnete
Raupe des zur Nacht-
vögel 2. El. gehörigen
Papillions: *Exfoleta*,
Aspectenmotte oder
Möderholz. Linn. p.
849. sp. 151.

T. I. R. B. 2.
El. Tab. XXIV.
Fig. 1-5.

75.

Apfelbäume,
Weissdorn,
Zweitschgenbäu-
me und Hage-
dornsträucher,
an den Stän-
den.

Die glatte, hellgraue
und braungerautete
Baumraupe des
Nachtvögel 2. El. Pa-
pillions: *Oxyacantha*,
Hochschwanzenteule, der
Buchfink. Linn. pag.
852. sp. 165.

T. I. R. B. 2.
El. Tab. XXXII.
Fig. 1-6.

76.

Schlechtes
Gras, Quitten
und Wollweiss-
denblätter, Ap-
fel, Zweitsch-
gen, Himbeer-
und Schleben-
blätter, Rie-
schoten ic.

Die kleinere und
schlantere braungelbe,
filzhaarige Quittenrau-
pe

T. I. R. B. 2.
El. Tab. XXXV.
b. Fig. 1-3. u.
Tab. XXXV. 2.
Fig. 4-6.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	pe des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Dumeti</i> , die Grasmotte. Linn. sp. 26.	
	77. Die graue Bürsten- raupe*) des Nachtvö- gel 2. El. Papillons: <i>Fascelina</i> , die Bürsten- motte, der Büschels- raupenvogel, das ge- streifte Band, der acharfärbige Streck- fuß. Linn. pag. 825. sp. 55.	T. I. R. F. 2. Glasf. Tab. XXXVII. Fig. 1-8.
Bollentwiden, Saalkweiden, Eichen, Zwetsch- gen, Pfauenen- bäume, Weiss- dorn, Rosen- sträucher u.	78. Die mit rothen Knöpf- gen gezeirte graue Bürstenraupe**) des Nachtpapillons 2. El. Linn. <i>Antiqua</i> , der Lastträger, Sonder- ling. pag. 825. sp. 56.	T. I. R. F. 2. Glasf. Tab. XXXIX. Fig. 1-5.
Pfauenen- Zwetschgen, Kir- schen, Birn- Pfersich-Eichen, Erlenbäume, Boll- und Bruchweiden, Weissdorn und Schlehen u.	79. Die schöne pome- ranzengelb gestreifte Bürstenraupe***) des Nachtvogel 2. El. Pa- pillons:	T. I. R. F. 2. El. Tab. XL. Fig. 1-10.
Schwarzbeere, Birken, Hund- beere, Brombeere, und langes El- chenlaub u.		

*) Wird auch im Sept. und demnache ganz schwarz gefun-
den. B.

**) Man findet sie auch erwachsen in verschiedenen andern
Monaten, als: Jul. August und Sept. B.

***) Auch im May und andern spätern Monaten trifft man
sie an. B.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Kirschbäume, Zweitschnecken- baum, Hasel- nussstauden etc.	papilion: <i>Gonostrictia</i> , der Eckfleck. Linn. pag. 876. sp. 57.	T. I. R. P. 2. El. Tab. LIII. Fig. 1—4.
	80. Die gelblich-grüne, mit 3. gelben Streifen gezeichnete glatte Raupe des Nachtvögel 2. El. Papilion: <i>Ceras</i> , die Kirschmotte. <i>Fabricii</i> Syst. entomolog. p. 600. num. 42. soll aber nach des Herrn v. Rottem- burg Anmerk. zu den Hufnagelischen Schmer- terlingstabellen (<i>Nat-</i> <i>urforsch.</i> IX. St. pag. 119.) <i>incerta</i> seyn.	
Kirschbäume.	81. Die punctirte blau- lich grüne Raupe, *) mit blaßgelben Seiten- streif des Nachtvögel 2. El. Papilion: <i>Auran-</i> <i>tio-maculata</i> , die oran- gegelbgefleckte Eule. <i>Hözens</i> entomolog. Ventr. 3. Th. 3. B. p. 204. n. 57.	T. I. R. P. 2. El. Tab. LIV. Fig. 5.
	82. Die schlank, glatte, grasgrüne Raupe, mit dem gelben Seitenstreif, des Nachtvögel 2. El. Papil.	
Stachelbeer- stauden, Nepeta, Kohlrut, Borrag- enampfer, Wegwarten.		T. I. R. P. 2. El. Tab. LV. Fig. 1—3.

*) Schon im May habe ich sie ebenfalls gefunden. R.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Wollkraut mit weißen Blumen.	Papillons: <i>Undulata</i> , die Wellen'inie. Göz en- tomol. Beitr. 3. Th. 3. B. p. 204. n. 58.	T. I. R. B. 2. El. Tab. LVI. Fig. 1-5.
	83. Die erdbraune Rau- pe mit hellen Seiten- streifen des Nachvö- gel 2. El. Papillons: <i>Typica</i> , der Splitter- strich. Linn. pag. 857. sp. 186.	
Hunds- oder Queckengras, auch auf Ech- ten und den Hahnenbä- lchen oder Splin- delbaum, car- pini.	84. Die dicke hellgelbe und schwarzgefleckte Raupe des Nachvö- gel 2. El. <i>Sphinx Filipen- dula</i> , Cirkelmotte, Steinbrechschwer- mer, Rothring, Roth- gürtler, Gürtelträger. Linn. pag. 805. sp. 34.	T. I. R. B. 2. El. Tab. LVII. Fig. 1-6.
	85. Die grosse Kien- oder Waldraupe des Nachvögel 2. El. Pa- pillons: <i>Pini</i> , die Fich- tenmotte. Linn. pag. 814. sp. 24.	
Kiefern- oder Kie- fendörner, El- chen etc.	86. Die filzhaarige, graue Raupe, mit braunen Flecken und oraniengelben Punkten, des Nachvögel 2. El. Papi-	T. I. R. B. 2. El. Tab. LX. Fig. 1-6. und T. III. Tab. LXXI. Fig. c. 7. c. 8. c. 9.

Nahrung.	Beschreibung.	Nösel.
	Papillons: <i>Populi</i> , Pappelvogel, Kreuz- motte. Linn. pag. 818. sp. 34.	
	87.	
Pappeln 1c.	Die bläugrüne Spannenraupe des Nachtvogel 3. El. Pa- pillons: <i>Fasciaria</i> , der Banding, der sich rennisset. Linn. pag. 862. sp. 216. und in <i>Scopoli Entom. Carn.</i> 534. <i>Cervinalis</i> .	T. I. M. M. 3. El. Tab. III. Fig. 1—3.
	88.	
Findenbäume, Weidenweiden, Schlehdornen, Hagedorn 1c. Buchenlaub.	Die violetschwarze Raupe mit gelbrothen Haarborsten des Nacht- vogel 2. El. Papillons: <i>Longistria</i> , der Wollen- aster. Linn. pag. 815. sp. 81.	T. I. M. M. 2. El. Tab. LXII. Fig. 1—5.
	89.	
Stachel- und Johannisbeer- stauden.	Die bläulichgrüne, gelbgestreifte und schwarzpunctirte Span- nenraupe *) des Nachtvogel 3. El. Pa- pillons: <i>Wauaria</i> , das lateinische <i>V. Linn. p.</i> 863. sp. 219. und nach Müllers Faun. Friedr. P. 49. n. 434. <i>Viduaris</i> .	T. I. M. M. 3. El. Tab. IV. Fig. 1—4.
	E 2	90.

*) Ich habe sie auch im May schon erwachsen gefunden. B.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
<p>W. licher Pol- lunder, Apfel- Zwetschg., Birnbaume, Aelchen, Kaus- börlein (<i>S. Dio-</i> <i>scorides</i>.) Je länger ic lieber, oder Pericyl- men. German. (Casp. <i>Bauhin</i> Pin.) oder <i>Capri-</i> fol. &c.</p>	<p>90. Die große, braune und dunkelgestreifte Spannenraupe des Nachtvögel 3. El. Pa- pillions: <i>Sambucaria</i>, der Spitzschwanz. Linn. pag. 860. sp. 127.</p>	<p>T. I. R. B. 3. El. Tab. VI. Fig. 1-5.</p>
	<p>91. Das gelblichgrüne Spannenröupgen mit dem rothen Rückenstreif des Nachtvögel 3. El. Papillions: <i>Succenturia-</i> <i>ta</i>, der Anhangspan- ner. Linn. pag. 872. sp. 267.</p>	
<p>Apfelbäume.</p>	<p>92. Das dickere grüne Spannenröuplein mit dem rothen Rückenstreif des Nachtvögel 3. El. Papillions, ohne Na- men.</p>	<p>T. I. R. B. 3. El. Tab. VIII. Fig. 1-4.</p>
	<p>93. Die dicke besonders schöne Spannenraupe mit 2. denen Gamsen- hörnern ähnlichen Ha- cken und andern auf dem Rücken stehenden Pap- fen des Nachtvögel 3. El.</p>	
<p>Spanischer Pol- lunder, Eilat, oder Syringa.</p>		<p>T. I. R. B. 3. El. Tab. X. Fig. 1-7.</p>

Nahrung.	Beschreibung.	Kösel.
	El. Papillons: <i>Syringaria</i> , der Gliedermesser. Linn. pag. 860. sp. 230.	
Reifenstcke.	<p>94. Die geschmeidige, mit verschiedenen Schuppenflecken und Puncten gezierre Spannraupe des Nachtvogel 3. El. Papillons: <i>Margine punctata</i>, die gedoppelte Punctreihe. Göz. entomol. Beitr. 3. Th. 3. p. 385. N. 85.</p>	T. I. M. B. 3. Classe. Tab. XI. Fig. 1 — 3.
Kienfchoten, <i>Genista vulgaris</i> .	<p>95. Die schöne breitleibige Spannraupe mit dem besondern Kopf des Nachtvogel 3. El. Papillons: <i>Papilionaria</i>, der Tagling. Linn. pag. 864. sp. 225.</p>	T. I. M. B. 3. Classe. Tab. XII. Fig. 1 — 3.
Kandelblüte, oder wilder Jasmia, Schwarzbeersträucher, Eichenbäume etc.	<p>96. Das kleine sehr schlanke und braungeschuppte Spannrauplein des Nachtvogel 3. El. Papillons: <i>Viridata</i>, das grüne Bändgen. Linn. pag. 865. sp. 230. und im Fabric. S. E. pag. 690. num. 3. <i>Vernaria</i>, der Frühlingsvogel. In Müllers Fauna Frisch-</p>	T. I. M. B. 3. Classe. Tab. XIII. Fig. 1 — 4.

Nahrung.	Beschreibung.	Kösel.
	drichsdal. p. 51. n. 454. <i>Strigata.</i> *)	
	97.	
Eichenblätter 10.	Der grüne Blat- wickler mit kleinen schwarzen Puncten des Nachtvogel 4. El. Pa- pillons: <i>Tortrix viri- dana</i> , der Hünwick- er. Linn. pag. 875. sp. 289.	T. I. R. B. 4. El. Tab. 1. Fig. 1-5.
	98.	
Kirschbäume, Eichen 10.	Der schwarze Blat- wickler mit weissen Pun- cten des Nachtvogel 4. El. Papillons: <i>Rosana</i> , Rosenwickler. Linn. pag. 876. sp. 293.	T. I. R. B. 4. El. Tab. 11. Fig. 1-4.
	99.	
Bermuthlich Schlehenblau- ter.	Das kleine, dicke, blatgrüne Käuplein mit braunen Puncten und hellen Streifen des Nachtvogel 4. El. Pa- pillons:	T. I. R. B. 4. El. Tab. V. Fig. 1-3.

*) Der Herr Pastor Göze sagt im 3. Band des 3. Theiles seiner entomologischen Beytraege pag. 276. in der Anmerk. zu N. 195. *Vernaria*: „Sehr diesem Eranner sind die Schriftsteller sehr untreu: Fabric. halt ihn für Ad-
fels I. N. V. 3. Cl. t. 13. Füesl. hat diese Köfelsche bey der *Viridata* L. No. 230. angeführt; Müller in f. Faun. Fr. hat eine neue Art *Strigata* No. 454. beschrieben, und dabey diese Köfelsche citirt. Kleem. im Raupenkalend. p. 37. No. 97. alles zur *Viridata* gezogen. Wie ist hieraus zu kommen? Die Köfelsche ist weder *Vernaria* noch *Viridata* L. sondern Müllers *Strigata*; Scop. *Fimbrialis* No. 535. der Wiener *Rupluraria* p. 97. N. 4. und Hufnagels *Fimbrata* f. Berl. Magaz. IV. p. 604. No. 64. f. Naturf. XI. p. 3. N. 64.“

Nahrung.	Beschreibung.	Nösel.
Hopfenstauden.	<p>pillons: <i>Alucita pentadactyla</i>, die Fünffeder. Linn. p. 900. sp. 450.</p> <p>100.</p> <p>Das grüne Springräuplein des Nachtvögel 4. El. Pappillons: <i>Pyrallis rostralis</i>, die Langschnauze. Linn. pag. 881. sp. 332.</p> <p>101.</p>	<p>T. I. R. B. 4.</p> <p>El. Tab. VI.</p> <p>Fig. 1—5.</p>
Weiden ic.	<p>Der schwarze und mit weissen Puncten besetzte Blatwickler des Nachtvögel 4. El. gehörigen Pappillons: <i>Salicella</i>, die Weidenmotte. Linn. p. 887. sp. 367.</p> <p>102.</p>	<p>T. I. R. B. 4.</p> <p>El. Tab. IX.</p> <p>Fig. 1—4.</p>
Apfelbäume ic.	<p>Das kleine braune haarige Räuplein mit weissen Schildern des Nachtvögel 4. El. Pappillons: <i>Curculata</i>, die Sperbermotte. Linn. pag. 889. sp. 376.</p> <p>103.</p>	<p>T. I. R. B. 4.</p> <p>El. Tab. XI.</p> <p>Fig. 1—6.</p>
Apfel und Birnen.	<p>Das kleine Apfel- und Birnräuplein des Nachtvögel 4. El. Pappillons: <i>Pomonella</i>, die Birnmotte. Linn. pag. 892. sp. 401.</p> <p>104.</p>	<p>T. I. R. B. 4.</p> <p>El. Tab. XIII.</p> <p>Fig. 1—5.</p>
Jesmin, Hanf, Weiden, Weinraute, Erdbeeren oder Kartoffeln, gelbe Rüben. Ligustr. Bärberrothe.	<p>Die ungemein grosse mit gelb und blau schön E 4 gezier.</p>	<p>T. III. Tab. I.</p> <p>Fig. 1—4. pag. 5.</p>

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Limonierstauden, Kuschlbaum: und Brennseidblätter 1c.	geflügelte Raupe *) des Nachtvogel 1. El. Papillons: <i>Sphinx Atropos</i> , der Todenkopf. Linn. pag. 799. sp. 9.	
	105.	
Ligustrum, oder Hartweidstrauch, Weiden, Birken, Alnen, oder spanischer Hollunder 1c.	Die schöne re-schwänzte grüne Raupe**) mit 7. Paar schrägen Seitenstreifen, die halb purpurfarb, halb weiß sind, des Nachtvogel 1. El. Papillons: <i>Sphinx Ligustri</i> , der Lustigstervogel. Linn. pag. 799. sp. 8.	T. III. Tab. V. Fig. 1-6. pag. 25.
	106.	
Kleichen: Lindenbäume, Schwarz- und Weissdornstauden, Pfeifsch-Pflaumen: Eichen: Euleichen: Erlen: Woll- und Struchweidenblätter 1c.	Das kleine Bürstenträuplein des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Antiqua</i> . Linn. pag. 825. sp. 56.	T. III. Tab. XIII. Fig. 1-4. pag. 81.
	107.	

*) Diese sonst so seltne Raupe, hat sich an einigen Orten Deutschlands namentlich so naturalisirt, daß, wie mein hochschätzbarer Freund, der durch seine vortreflichen Schriften und die Uebersetzung des Baron Degeer'schen Insectenwerks sehr berühmte Hr. Post. J. A. v. Goeze in Quedlinburg, mich belehrt, die Bauern der Gasse im verwichenen Herbst 1776. ganze Kobern voll Todenkopfraupen von den Kartoffelfeldern zu Markte gebracht und viel Geld daraus gelöst haben. Sie ist auch im Herbst zu finden. R.

**) Auch spätere Monate gewähren uns diese schöne Raupe, welche im abgewichenen 1776ten Jahr vom Jul. bis zu Ende des Octobers auf spanischen Hollunder in diesen Gegenden sich häufig eingesunden hat. R.

Nahrung.	Beschreibung.	Nöfel.
Kirschen- Zwetschen-El- chen: Espen- Wiesch: Birn- baum, Wollen- werden, Rosen- stöcke u.	107.	
	Die rothbraune Spannenraupe *) des Nachtvögel 3. El. Pa- pillons: <i>Brunata</i> , Frost- schmetterling. Linn. pag. 874. sp. 281.	T. III. Tab. XIV. Fig. 1-5. pag. 83. und Tab. XL. Fig. 6. pag. 241.
Stachelbeer- staude u.	108.	
	Die schwarze Rau- pe mit dem braunen Kopf und einer abge- setzten hellen Seitenlinie des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Satellit</i> , der Trabant, Linn. pag. 855. sp. 176.	T. III. Tab. L. Fig. 1-4. pag. 287.
Harte Wurzeln des Grases und anderer Kräuter in frischer Erde.	109.	
	Die unansehnliche braune Erdraupe des Nachtvögel 2. El. Pa- pillons: <i>Bruna</i> , Walchs Naturforscher IX. St. pag. 131.	T. III. Tab. LXVIII. Fig. 6. p. 399. S. B. I. Tab. XVII. Fig. A. B.
Hunds- oder Queckengras auf Wiesen u.	110.	
	Die glänzende glat- te, braune Raupe mit hellem Kopfe und fünf ebenfalls hellen bandfär- bigen Streifen des Nachtvögel 2. El. Pa- pillon: <i>E 5</i>	T. III. Tab. LXVIII. Fig. 2. pag. 401. S. B. I. Tab. XXIX. Fig. 1-9. pag. 137.

*) Man findet sie auch schon erwachsen im May. 2.

Nahrung.	Beschreibung.	Kösel.
Heckenkirschen- staude mit schwarzer Frucht (Xylosteum fru- ctu gemino ni- gro) Lunicera fructu rubro. Xylosteum-Rose von Jericho, Je- länger je lieber. In Thälern und schattigen Ge- genden.	pillions: <i>Deaurata</i> , die Goldene. <i>Boez. ento-</i> <i>mol. Vehr. 3. Th. 3.</i> <i>B. pag. 205. N. 62.</i> 111. Die ungemein schö- ne, grüne und einfa- me Dornenraupe, mit rothen dornenähnlichen Sacheispitzen des Nachtvögel 1. El. Pa- pillions: <i>Camilla</i> . <i>Linn.</i> <i>pag. 781. sp. 187.</i>	i T. III. Tab. LXX. Fig. 1-3. pag. 417. und T. III. Tab. XXXIII. Fig. 3-4
Birkensträucher, Buchen und E- schen, Wollens- weiden.	112. Die kleine bläßgrü- ne Raupe *) mit hoch, carminrothen Dornen- spitzen des Nachtvö- gel 2 El. Papillions: <i>Tau</i> , der Nagefleck, Schieferdecker. <i>Linn.</i> <i>pag. 811. sp. 8.</i>	T. III. Tab. LXX. Fig. 4. 2. 5. 2. und T. III. Tab. LXXVIII. Fig. 1-4. wie auch T. IV. Tab. VII. Fig. 3-4
Biesentlee 10.	113. Die kleine gelbgrüne Raupe, mit dem fleisch- farben runden Kopf und zwei gleichfärbigen Spitzen auf dem letzten Absatz, vermuthlich des Tagvögel 1. El. Papi- lions:	T. III. Tab. LXX. Fig. 6. b. pag. 422. und Tab. XXXVIII. Fig. 1-2.

*) Nur in ihrer Jugend erscheint diese merkwürdige Raupe mit Dornen, legt sie aber durch mehrere Pausungen, des zunehmenden Wachstums, völlig ab. Erwachsen ist sie in den Monaten Jun. und August zu finden. B.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	sions: <i>Galathea</i> , das Bretspiel, der <i>Mar-morargus</i> . Linn. pag. 772. sp. 147.	
Eichenblätter. Zur Roth auch Buchenlaub.	114. Die grosse grüne Raupe*) mit dem breiten, schwarzgezeichneten blaugrauen Rückenstreif und rothbraunen haarigen Flecken und Punkten des Nachrückel 2. El. Papisions: <i>Catax</i> , der Holzbirnspinner, der Kollrand. Linn. pag. 815. sp. 5.	T. III. Tab. LXXI. Fig. a. 1. 2. 2. 3. pag. 425. und T. IV. Tab. XXXIV. Fig. a. b.
Pflaumen- Zwetschgen- und Weidenblätter.	115. Die glatte grüne mit 5. weissen Linien bezeichnete Raupe**) von der Nachrückel 2. El.	T. III. Tab. LXXI. Fig. b. 4. b. 5. b. 6. pag. 427.
Sauerampfer, am liebsten aber Grassengel.	116. Die glatte hellblasse, schlechtbräunliche, mit einem grau-braunen schwarz bezeichneten Kopf, braun-grauen Rücken und Seitenlinien versehene Raupe des Nachrückel 2. El. Papisions: <i>Pallens</i> , der Bleicher. Goez. entomolog. Beitr. 3. Th. 3. D. p. 99. N. 107.	T. III. Tab. LXXI. Fig. c. 11. c. 12. pag. 431. 8. B. Tab. XXIV. Fig. 1-6. pag. 297.

117.

- *) Auch schon im May findet man sie auf Eichen. R.
 **) Wird ebenfalls im May erwachsen gefunden. R.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Knabenkraut, großes Bruch- oder Wund- kraut, an stein- gen Orten.	117. Die sammet-schwar- ze Raupe, mit kleinen oranienrothen Flecken des Tagvögel 2. El. Papillons: <i>Apollo</i> , Linn. pag. 754. sp. 50.	T. IV. Tab. IV. Fig. 1. 2. pag. 29. und f. III. Tab. XLV. Fig. 1. 2. pag. 259.
Etabnung, spitzer Wege- rich 16.	118. Die schön gezeichnete und mit orangengelben und weissen Dornen- spitzen besetzte Raupe des Tagvögel 1. El. Papillons: <i>Cinxia</i> , der bandirte Mantel. Linn. pag. 784.	T. IX. Tab. XIII. Fig. 1. 2. 3. 6. 7. pag. 103. u. Tab. XXIX. Fig. A-D.
Mauschhelein, Espen 16.	119. Die kleine Kohl- schwarze Dornenrau- pe mit einer Reihe wei- ßer Punkte an jeder Sei- te, des Tagvögel 1. El. Papillons: <i>Pilosella</i> , ei- ne Art von <i>Cinxia</i> , Walchs Naturforsch. VI. St. pag. 3.	T. IV. Tab. XIII. Fig. 4. 5. pag. 106. und Tab. XVIII. Fig. 4.
Wolfsmilch, Storchschna- bel 16.	120. Die auf der Wolfs- milch sich aufhaltende Kringelraupe *) des Nacht-	T. IV. Tab. XIV. Fig. 1. 6. pag. 109.

*) Diese Raupe ist noch im Jul. und auch später zu finden. K.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	Nachtvögel 2. El. Papillions: <i>Castrensis</i> , die Lagermotte, der Krautringelvogel. Linn. pag. 818. sp. 36. 121.	
Eichenlaub 1c.	Die weis grau und braungefleckte, mit fleischernen Spizen und Warzen gezierte Raupe des Nachtvögel 2. El. Papillions: <i>Sponsa</i> , die Braut, das Wieskind. Linn. pag. 841. sp. 118. 122.	T. IV. Tab. XIX. Fig. 1-4. pag. 137.
Gras, spitziger Begerich 1c. Sauerampfer, Johannisbeers, Strauchblätter 1c.	Die hellbraune glatte Raupe *) mit dunkelbraunen geschuppten Quersflecken und hellen unterbrochenen Streifen des Nachtvögel 2. El. Papillions: <i>Purpurascens</i> , der Purpurfleck, Maulwurfsmotte. Goetze entomolog. Beytr. III. Th. III. B. pag. 204. n. 59. 123.	T. IV. Tab. XXI. Fig. 1-3. pag. 145.
Salat, grüne Blätter des wilden rothen Nachweils.	Die kleine, schwarze und ziegelrothe Bärenraupe des Nachtvögel gel	T. IV. Tab. XXIV. Fig. 1-10. pag. 167.

*) Auch im Jul. wird diese Raupe angetroffen. B.

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
	gel 2. El. Papillons: <i>Plantaginis</i> , die spani- sche Fahne. Linn. pag. 820. sp. 42.	
	124.	
Vermuthlich die grünen Blät- ter der rothen Nachviole im Walde ic.	Die einsame, Kohl- schwarze Dornenrau- pe mit ziegelrothen Seitenflecken des Tag- vögel 1. El. Papillons: der grosse Perlvogel, der Violenvogel. Linn. pag. 785. sp. 211. und Gueßlins Verzeichniß schweizer. Ins. pag. 30. n. 587. <i>Aglais</i> .	T. IV. Tab. XXV. Fig. 1-5. P. 173.
	125.	
Kaufbeerbaum, Boghorn (<i>Al- nus nigra, bacci- fera Frangula.</i>)	Die mattgrüne Raupen des Faul- baums, des Tagvögel 2. El. Papillons. Linn. pag. 765. sp. 106. Pap. <i>Rhamni</i> , der Citronen- papilion. Das fliegen- de Blatt.	T. IV. Tab. XXVI. Fig. 1-5. pag. 178. und T. III. Tab. XLVI. Fig. 1-3.
	126.	
Gartensalat, Schoofgarben- kraut ic.	Die seltne braun- haarige Bärenraupe mit rothen Kopf und Füßen des Nachvö- gel	T. IV. Tab. XXIX. Fig. 1-4. pag. 197. und Tab. XXVIII. Fig. 2.

- *) Diese Raupe und ihr Papilion gehören zu der Sorte Tagvögel, die jährlich zweymal zum Vorschein kommen, und deren Puppen überwintern. Er fliehet gleich mit Anbruch des Frühlings und dann wieder im Sommer bis im Herbst.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	gel 2. El. Papillions: <i>Villica</i> , der schwarze Bär, der Raumsfleck, Linn. pag. 820. sp. 41.	
	127.	
Weiden, Espen u.	Die besonders gestaltete mattgrüne gehörnte Raupe, oder das Rehbocklein *) des Tagvögel 1. El. Papillions: <i>Fris</i> , Schilervogel. Linn. pag. 775. sp. 161.	T. IV. Tab. XXXI. Fig. 6. pag. 213. und T. III. Tab. XLII. Fig. 1-4.
	128.	
Büschel der <i>Lonicera fructu rubro & nigro</i> oder: <i>Xylosteum</i> , Heckenkirschchen. <i>Periclym. non perfoliat. germanic.</i> (<i>Baubini</i> Pin.) oder <i>Caprifol.</i> oder <i>Je länger je lieber</i> u.	Die geriefelte grüne Raupe **) mit einer orangengelben Schwanzspitze und 2. weissen Seitenlinien des Nachtvögel 1. El. Papillions: <i>Sphinx fuciformis</i> , die Hummelmotte. Linn. pag. 803. sp. 28.	T. IV. Tab. XXXIV. Fig. 1-4. und T. III. Tab. XXXVIII. Fig. 2-3.
	129.	
Gartensalat, Kraut und klein Grund: oder <i>Scabiosen</i> kraut, spitziger <i>Wegerich</i> u.	Die kleine überaus schnell laufende, mit braunrothen Haaren, gelben Rückenstreif und schwarzen als Kupfer glän-	g. R. I. Tab. XX. Fig. 1-3. pag. 213.

*) Auch im Jul. findet man sie.

**) Noch im August wird sie angetroffen.

Nahrung.	Beschreibung.	Nösel.
	glänzenden Kopfe versehenen Raupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: Phal. Bomb. Ruffula, der Rothrand. Linn. pag. 830. sp. 71. β.	
	130.	
Toback, Wegwartenkraut, Pfersichbaumblätter ic.	Die einsame glatte schlechtrüne Raupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: Phal. Noct. plecta. Linn pag. 851. sp. 157. Der Dickrand. S. Frieslins Verzeichn. Schweiz. Ins. pag. 38. n. 734.	R. F. I. Tab. XXIII. Fig. 1-7. pag. 189.
	131.	
Wiesen-Klee ic.	Die bräunlich-gelbe, braungestreifte mit 14. Füßen besetzte glatte Spanneraupe des Nachtvögel 3. El. Papillons: Phal. Noct. Glyphica. Linn. pag. 838. sp. 105. Der Wilderflügel. S. Frieslins Verz. Schweiz. Insect. p. 38. n. 699.	R. F. Tab. XXV. Fig. 1-10. pag. 205.
	132.	

Nahrung.	Beschreibung.	Mösel.
Rauschthalein, Rheinblumen, Spigwachtel, großes Grom- kraut auf: hieser Heiden, Lutter- sporn im Korn- felde.	132.	R. S. 1. Tab. XXX. Fig. 1-5. pag. 246.
	Die schnelllaufende schwarzhaarige mit gelbrothen Rückenstreif gezierte Bärenraupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: das Ray- sebvögelein.	
Apfelbäume, Bollweib- den 16.	133.	R. S. 1. Tab. XXXIII. Fig. 1-6. pag. 272.
	Die großköpfige, breitleibige, graulich- braun und weißge- fleckte haarige mit ei- nem dunkelblauen Rü- ckenstreifen und blauen Köpfchen gezierte Baumraupe des Nachtvögel 2. El. Pa- pillons: Phal. Bomb. Monacha, die Nonne. Linn. p. 281. sp. 43.	
Firschen, Linden, Betsche, Kir- schen: Birn- Apfel: und an- dere Bäume etc.	134.	R. S. 1. Tab. XXXIV. Fig. 1-7. pag. 285.
	Die große bräunlich- grau, mit zarten Linien und Würfelstreifen ge- zierte und mit 10. Fü- ßen versehene glatte Spannenraupe des Nachtvögel 4. El. Pa- pillons: Atomaria.	
	D	135.

Nahrung.	Beschreibung.	Nösel.
Eichen, Linden und andere Bäume etc.	135.	R. B. I. Tab. XXXV. Fig. 1-5. pag. 299.
	Die große glatte bald dunkelrothbrau- ne, bald röthlichgrau mit vielen zarten Linien überzogene und mit etli- chen Reihen schöner gel- ber Quersflecken auf dem Rücken gezeichnete zehnfüßige Spann- raupe der Nachtvögel 3. Classe.	
Birkensträu- che etc.	136.	R. B. I. Tab. XL. Fig. 1-4. pag. 338.
	Die halbspannende grasgrüne, gelbgestreif- te Raupe mit ungleichen Bauchfüßen des Nachts- vögel 2. Cl. Papillons: <i>Glauco-fasciata</i> , der Blaufstrich. Goetz. en- tomol. Beitr. 3. Th. p. 387. n. 90.	





Juli u. s.

Nahrung.	Beschreibung.	Nösel.
	137.	
Waldfohl und Gartensenf, Berggäse und Läschelkraut 1c.	Die einsame matt- grüne Raupe des Tagvögel 2. El. Papi- lions: <i>Cardamines, Au- rora</i> , das Landchart- gen. Linn. pag. 761. sp. 85.	T. I. F. P. 2. El. Tab. VIII. Fig. 1—2.
	138.	
Eichenblätter 1c.	Das kleine, dicke, runderhabene rosenfar- be Schildröuplein des Tagvögel 2. El. Papi- lions: <i>Quercus</i> , der Blauschwanz, der klei- ne Schillervogel. Linn. pag. 788. sp. 222.	T. I. F. P. 2. El. Tab. IX. Fig. 1—5.
	139.	
Linden, Birken und Birnbäu- ne 1c.	Die grüne blaues- schwänzige Raupe mit schiefen, rothen und gel- ben Seitenstreifen des Nachtvögel 2. El. Pa- pillons: <i>Tiliae</i> , Linden- sauger, Lindenmotte. Linn. pag. 797. sp. 3.	T. I. R. P. 1. El. Tab. II. Fig. 1+7.
	D 2 141.	

Nahrung.	Beschreibung.	Nöfel.
	140.	
Wolfsmilch, Färvertörche u:	Die grosse schöne Wolfsmilchraupe *) des Nachtvögel 1. El. Papilion: <i>Euphorbia</i> , die Hundesporn, der Wolfsmilchvogel. Linn. pag. 802. sp. 19.	T. I. R. B. 1. El. Tab. III. Fig. 1—5. und T. III. Tab. VI. Fig. 1. 2. 4. pag. 33. eine ähnliche Art.
	141.	
Weinlaub, der grosse rothe Weiderich in Wäldern, der gelbe Virginische Weiderich.	Die grosse ge- schwänzte und gespie- gelte Weinraupe des Nachtvögel 1. El. Pa- pilions: <i>Elphewor</i> , der grosse	T. I. R. B. 1. El. Tab. IV. Fig. 1—6.

*) Ich habe diese Raupe auch noch im Sept. gefunden. Nöfel hat in seinem III. Th. Tab. VI. 1. 2. 4. noch drei andre Raupe vorgestellt, die andrer, als diese gefärbt sind, doch aber ebenfalls an jeder Seite des Leibes eine Reihe gelbe Flecken haben. Die mit Fig. 1. bezeichnete, will er selbst ernährt, aber aus ihr einen dunklern Papilion, als der I. Th. R. B. 1. El. Tab. III. ist, erhalten haben. Allein es ist gewiß, daß diese Raupe mit ihrem Papilion von der eigentlichen Wolfsmilchraupe (I. Th. R. B. 1. El. Tab. III.) eine ganz verschiedene Art ist, die sich auf dem Lebkraut mit gelben Blumen (*Gallio*) aufhält und sich damit nährt. Der Herr Baron Degeer hat sie in 6. Abhandl. von Insect. I. Th. 4. Abhandl. p. 122. der deutschen Uebersetz. beschrieben und Tab. VIII. Fig. 6—11. abgebildet: sie soll aber nach des Herrn Conradi-Mennekens zu Queblink. Bericht (S. Naturforsch. I. Bd. 1. 244.) auch auf den Wegebren und Wein anzureifen kogn. Sie verwandelt sich zwar in einen fast ähnlichen Papilion der Wolfsmilchraupe, aber die untere Seite der 4. Flügel hat nichts Rothes, wie jene, sondern ist hier blaß, einengrün.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
und Springkraut. (Noli me tangere.)	grosse Weinvogel, der Elephant, der Fidech- senvogel. Linn. pag. 801. sp. 17.	
	142.	
Weinlaub.	Die mit 2. Augen- spiegeln gezierte Wein- raupe des Nachtvogel Papilions: <i>Sphinx Ce- lerio</i> , der Phönix. Linn. pag. 800. sp. 12.	T. IV. Tab. VIII. Fig. 1-3. pag. 59.
	143.	
Gallium album, Kieher in den Wiesen und gal- lium luteum, Wegerkraut, oder H. lieben Frau Bettstroh.	Die kleinere unge- schwänzte gespiegelte Raupe des Nachtvogs- gel 1. El. Papilions: <i>Forcellus</i> , die kleine Weinmotte. Linn. pag. 801. sp. 18.	T. I. R. B. 1. El. Tab. V. Fig. 1-4. und Tab. IV. p. 233. S. 3.
	144.	
Kärberköthe, rubia tinctorum, Gallium luteum, Wegkraut, oder H. Frauen Bett- stroh.	Die grüne weisse, streifre blau und gelb geschwänzte Raupe mit weisen erhabenen Pun- cten des Nachtvogel 1. El. Papilions: <i>Stellat.</i> Karpfenkopf, Kar- pfenschwanz, das Mäuslein, der Tau- benschwanz. Linn. pag. 803. sp. 27.	T. I. R. B. 1. El. Tab. VIII. Fig. 1-6.
	D 3 145.	

Nahrung.	Beschreibung.	Nöfel.
	145.	
Schlehenstauden, Weiden, Pflaumen, Kirschen, Eichen, Apfel- Birn- Pflaumbäume, Schwarzebeers-Sträucher u.	Die schöne große grüne Raupe, *) mit runden erhabenen, röhren auch gelben Knöpfen des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Pauonia minor</i> , das kleine Nachtpfauenaug. Linn. pag. 821. sp. 44.	T. I. R. B. 2. El. Tab. IV. Fig. 1-7. und Tab. V. Fig. 8-13.
	146.	
Weißdorn, oder Hannebutten.	Die kleinere buntfarbige Zierfaupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: Noct. Pfi, die Pfeilmotte. Linn. pag. 846. sp. 135.	T. I. R. B. 2. El. Tab. VIII. Fig. 1-5.
	147.	
Stachelbeers- laub, Steinleer- Wegtrunkraut, Kirschroten, junge Eichen u.	Die schnellkriechende hell und rothgelbe haarige Raupe **) mit wenig.	T. I. R. B. 2. El. Tab. X. Fig. 1-6.

*) Sie ist auch noch im Monat August anzutreffen. Im verwichenen 1776. Jahr habe ich aus dem Siehermärkischen einen männlich, und weiblichen Papilion dieser Art Nachtpfauenaug erhalten, die aus einer eben so gestalteten, aber ganz schwarzen Raupe entstehen soll. Das Weibgen sah dem von Aöfen abgebildeten ziemlich ähnlich, das Männchen aber nicht, sondern es war dem Weibgen ähnlich und von demselben bloß durch starkbärtige Hüftböcker und den dünnern Hinterleib unterschieden. A.

**) Man wird diese Raupe im Jul. nicht so wohl erwachsen, als im May und Junius finden. Denn im Jul. und August

Nahrung.	Beschreibung.	Nösel.
	wenigen Flecken des Nachtvögel 2. El. Pa- pillons: <i>Purpurea</i> , der gelbe Purpurbär, der gelbe S. Bär. Linn. pag. 828. sp. 67.	
	148.	
Rittersporn in Gärten und Ge- traidfeldern.	Die weißblatte, gelb- gestreifte und schwarzge- sprenzte Raupe des Nachtvögel 2. El. Pa- pillons: Noct. <i>Delphinii</i> , Rosenmotte, Ritter- sporn. Linn. pag. 846. sp. 136.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XII. Fig. 5. 6.
	149.	
Schmalblätteri- ge Weiden, Wols- tenweiden, Pap- peln- und Eichen- bäume.	Die schöne dickleibige grüne Raupe mit dop- pelten Schwanz des Nachtvögel 2. El. Pa- pillons: <i>Vimula</i> , der Gä- belschwanz. Linn. pag. 815. sp. 29.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XIX. Fig. 1 - 17.
	D 4 150.	

gust kommt sie gemeiniglich aus ihrem Ey zum Vorschein und alsdenn frisst sie das Begrittskraut lieber, als die für sie zu starken Stachelbeerblätter. Wer sie im Frühjahre finden will, muß (wie Herr Dr. Kühn im VI. St. des Naturforschers pag. 75. ganz wohl erinnert) im März und April unter den auf der Erde aufliegenden Blättern der gemeinen Klette, zu verschiedenen Zeiten, wenn gutes Wetter ist, genau nachsuchen, wo man sie zuweilen noch in ihrem Winterlager antrefft.

Z.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	150.	
Wollkraut 1c.	Die grünlich-weiße schwarze gefleckte Raupe des Nachtwögel 2. El. Papillons: Noct. <i>Verbasci</i> , der braune Mönch, Wollkrauteule. Linn. pag. 850. sp. 153.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XXIII. Fig. 1-5.
	151.	
Melbe, Sonchus, oder Moosdistel, Salat, Kartoffeln, Erbsen, Spitzwegerich, Himbeere, Pfäumen und Zwetschenblätter 1c.	Die große glatte, grüne und auf unterschiedene Art gezeichnete Raupe des Nachtwögel 2. El. Papillons: Noct. <i>exfoleta</i> , Asperectenmotte, das Moderholz. Linn. pag. 849. sp. 151.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XXIV. Fig. 1-5.
	152.	
Sonchus, oder Moosdistel, Salat 1c.	Die glatte schwarzbraune und mit pomeranzengelben Flecken gefleckte Raupe des Nachtwögel 2. El. Papillons: Noct. <i>Umbratica</i> , der Rappenträger, der graue Mönch. Linn. pag. 849. sp. 150.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XXV. Fig. 1-6.
	153.	

Nahrung.	Beschreibung.	Nösel.
	153.	
Weißdorn, Weiden, Pflaumenbaum ic.	Die buntfärbige Zapfenraupe des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Anastomosis</i> , Eßensmotte, das Wirt, hand. Linn. pag. 824. sp. 53.	T. I. N. B. 2. El. Tab. XXVI. Fig. 1 — 5.
	154.	
Sauerampfer, Roosdistel, Gartenkohl und Grak, auch Pappel, Eschl und Wollentweiden, Bienen und Erlen ic.	Die schwarzbraune, buntgefprenzte rothhaarige Raupe des Nachtvogel 2. El. Papillons: Noct. <i>Rumicis</i> , Sauerampfermotte. Linn. pag. 852. sp. 164.	T. I. N. B. 2. El. Tab. XXVII. Fig. 1 — 5.
	155.	
Apfelbäume, Eichen, Eßsen, Erlen und Weidenbäume ic.	Die meergüne, glatte und auf dem hintersten Absatze mit Stacheln versehene Raupe*) des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Camelina</i> , Kameelmotte, Kronenvogel. Linn. pag. 832. sp. 80.	T. I. N. B. 2. El. Tab. XXVIII. Fig. 1 — 5.
	D 5 156.	

*) Im Jul. findet man sie noch sehr klein, erwachsen aber im August und Sept.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Rübskraut, Wais- kirsche, Pers- sica, Sauer- ampfer etc.	156.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XXXI. Fig. 1-4.
	Die glatte, hellbrau- ne, dunkelgestreifte und weißgestreifte Raupen *) des Nacht- vogel 2. El. Papillons: Nöck. <i>Triplicis</i> , Mel- denmotte. Linn. pag. 854. sp. 173.	
Schlechtes Gras, Quitten- und Wollweiden, Apfel, Zweitschgenlaub, Hindbeere, Schlehenblät- ter, Kirschen- blättern etc.	157.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XXXV. b. Fig. 1-3. und Tab. XXXV. a, der Papil. Fig. 4-5.
	Die kleinere und schlanke braungelbe, filzhaarige Quitten- raupe des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Du- meti</i> , die Grasmotte. Linn. pag. 814. sp. 16.	
Pflaumen, Zweitschgen, Kirschen, Birn, Pflaume, Eichen, Erlen, Weiden- und Weidenblät- ter, Weiß- dorn und Schle- hen etc.	158.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XXXIX. Fig. 1-5.
	Die mit rothen Knöpflein gezeirte graue Bürstenraupe des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Antiqua</i> , der Lastträger Son- derling. Linn. pag. 825. sp. 56.	
159.		2.

*) Auch noch im August trifft man sie an.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Gartensalat und Erdbeeren; kraut ic.	159. Die glatte schwarze und gelbgefleckte Sa- latraupe des Nach- tvogel 2. El. Papillons: <i>Anisurca</i> , die Schwanz- gabel. Goz. entomol. Beitr. 3. Th. 3. B. pag. 203. n. 54.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XLII. Fig. 1—5.
Schwarzbeere; staude ic.	160. Die schwarze Rau- pe mit gelbrothen Haaren und Knöpfen des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Lunulata</i> , die Mondeule. Goz. entomol. Beitr. 3. Th. 3. B. pag. 194. n. 23.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XLIV. Fig. 1—6.
Schwarzbeere; staude n. Weg- tritt (Polygo- num.)	161. Die schwarze mit weißen fleckblätterfor- migen Flecken gezeirte haarige Raupe *) des Nachtvogel 2. El. Pa- pillons: <i>Lunulata Minor</i> , die kleine Mondeule. Goz. entomol. Beitr. 3. Th. 3. B. pag. 203. n. 56.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XLV. Fig. 1—6.
Eichenblätter ic.	162. Die glänzende blas- grüne und schlanke Raupe mit gelben Strichen des Nach- tvogel 2. El. Papillons: <i>Flau-</i>	T. I. R. B. 2. El. Tab. L. Fig. 1—4.

*) Sie ist auch noch später im Sept. zu finden.

Nahrung.	Beschreibung.	Kösel.
	<i>Flavicorris</i> , das Gelbhörn. Boez. Ventr. 3. Th. 3. B. pag. 177. n. 182.	
	163.	
Kien- oder Föhrenbäume ic.	Die große Kien- und Waldraupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Pini</i> , die Fichtenmotte. Linn. pag. 314. sp. 24.	T. I. R. B. 2. El. Tab. LIX. Fig. 1—6.
	164.	
Linden, Wollenscheiden, Schlehen, Hageborn, weiß Buchenlaub ic.	Die violetschwarze Raupe, mit gelbrothen Haarbörsten des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Lancestris</i> , der Wollenafter. Linn. p. 815. sp. 28.	T. I. R. B. 2. El. Tab. LXII. Fig. 1—6.
	165.	
Pflaumenbäume ic.	Das gelblichgrüne Spannenräudelein mit dem dunklen Rückenstreif des Nachtvögel 3. El. Papillons: <i>Succenturiata</i> . Linn. pag. 872. sp. 267.	T. I. R. B. 3. El. Tab. VII. Fig. 1—3.
	166.	
Weidenblätter ic.	Der dicke, grünlichgraue Blattwickler des Nachtvögel 4. El. Papillons: <i>Clorana</i> , der Weidenwickler. Linn. pag. 876. sp. 287.	T. I. R. B. 4. El. Tab. III. Fig. 1—3.
	167.	

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Große Brenn- nesseln ic.	167.	
	Der grosse grüne Blatwickler des Nachtvögel 4. El. Pa- pillons: <i>Pyrallis, ver- ticalis</i> , der Niefel- wurm. Linn. pag. 382. sp. 335. der dazu legt: <i>Tortrix</i> .	T. I. N. B. 4. El. Tab. IV. Fig. 1-4.
Hopfenstau- den ic.	168.	
	Das grüne Springs- räuplein des Nachts- vögel 4. El. Papillons: <i>Pyrallis rostralis</i> , die Langschnauze. Linn. pag. 381. sp. 332.	T. I. N. B. 4. El. Tab. VI. Fig. 1-5.
Stauden und Hecken.	169.	
	Die grüne gefüllte Heckenschabe, oder Schabenraupe mit dem grossen Gewebe des Nachtvögel 4. El. Papillons: <i>Tinea pa- della</i> , die Obstmotte. Linn. pag. 385. sp. 351.	T. I. N. B. 4. El. Tab. VII. Fig. 1-5.
Stauden und Hecken.	170.	
	Die gelbe gefüllte Heckenschabe des Nachtvögel 4. El. Pa- pillons: <i>Euonymella</i> , die Spillbaumotte. Linn. pag. 385. sp. 350.	T. I. N. B. 4. El. Tab. VIII. Fig. 1-6.
	171.	

Nahrung.	Beschreibung.	Nöfel.
	171.	
Apfelbaum ic.	Das kleine haarige Käuplein des Nachtvögel 4. El. Pappilions: <i>Salicella</i> , die Weidenmotte. Linn. pag. 887. sp. 367.	T. I. M. P. 4. El. Tab. IX. Fig. 1—4.
	172.	
Apfel und Birnen ic.	Die kleine Apfel- und Birnraupe des Nachtvögel 4. El. Pappilions: <i>Pomonella</i> , die Birnmotte. Linn. pag. 892. sp. 401.	T. I. M. P. 4. El. Tab. XIII. Fig. 1—5.
	173.	
Jasmin, Hanf, Weide, Weinraute, Erdbeeren oder Kartoffeln, gelbe Rüben, Linsengericht, Kärberrotze, Hundsberrstauden, Kreuz- Laumig- oder Brennesselblätter ic.	Die ungemein grosse und mit gelb und blau schön gezielte Raupe des Nachtvögel 1. El. Pappilions: <i>Sphinx atropos</i> , der Todenkopf. Linn. pag. 799. sp. 9.	T. III. Tab. I. Fig. 1—4. und Tab. II. Fig. 1—3.
	174.	
Ligustrum, oder Partreigelstrauch, Weiden, Birken, Linde, oder spanischer Hollunder.	Die schöne geschwänztegrüne Raupe mit 7. Paar schrägen Seitenstreifen, die halb purpurroth, halb weiß sind, des Nachtvögel 1. El. Pappilions: <i>Sphinx</i>	T. III. Tab. V. Fig. 1—6. pag. 25.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Pflaumen, Zwetschgen, Kir- schen, Pflersch- und Eichenbän- ne, Weil- und Reuchweiden, Schlehen, Schwarz- und Weißdornstau- den, Linden und Erlen ic.	<p><i>Sphinx ligustri</i>, der Li- gustervogel. Linn. pag. 799. sp. 8.</p> <p>175.</p> <p>Das kleine Bürsten- râuplein des Nach- vogel 2. El. Papillons: <i>Antiqua</i>. Linn. pag. 825. sp. 56.</p> <p>176.</p> <p>Die große und schö- ne Raupe des Nach- vogel 1. El. Papillons: <i>Sphinx Nerii</i>, der Ple- andervogel. Linn. pag. 798. sp. 5.</p> <p>177.</p> <p>Die grüne Raupe*) mit 7. Paar schrägen, gelblich weißen Strei- fen, einem horizontalen Seitenstreif und zug- spitztem Kopf des Nachvogel 1. El. Pa- pillons: <i>Sphinx populi</i>, der Zahnflügel, die Kreuzmotte. Linn. pag. 797. sp. 2.</p> <p>178.</p>	<p>T. III. Tab. XIII. Fig. 1-4. pag. 81.</p> <p>T. III. Tab. XV. Fig. 1-4. pag. 81. und Tab. XVI. Fig. 4-6.</p> <p>T. III. Tab. XXX. Fig. 1-4. pag. 127.</p>

*) Noch im späten Herbst findet man sie.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Eichenblätter, Eichenbäume.	178. Die schön gezeichnete grün und weiß gestreifte Raupe mit gelben und rothen Streichen des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Anticeps</i> , die zweydeutige Fule. Goetz. entomol. Ventr. 3. Th. 3. B. pag. 207. n. 66.	T. III. Tab. XLVIII. Fig. 3. pag. 272. und 8. B. I. Tab. XIII. Fig. A. B.
	179. Die besondere gelbgrüne Raupe mit erhabenen Absätzen vielen körnigen Puncten und einem weißlichen Seitenstrich des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Tau</i> . Linn. p. 811. sp. 8.	T. III. Tab. XLVIII. Fig. 1-3. pag. 304. u. Tab. LXX. Fig. 4. u. Fig. 5. u. angl. T. IV. Tab. VII. Fig. 3. 4.
Heckenkiefern, stauden mit schwarzer Kraut, Rose von Jericho, Je länger je lieber. In Thä- lern und schatt- igen Orten.	180. Die ungemein schöne grüne und einsame Dornenraupe, mit rothen, dornenähnlichen Stachelspitzen des Nachtvögel 1. El. Papillons: <i>Camilla</i> . Linn. pag. 881. sp. 187.	T. III. Tab. LXX. Fig. 1-3. pag. 417. und Tab. XXXIII. Fig. 3. 4.
Savetampfer und Grassien gel n.	181. Die glatte hellblasse, schlechtbräunliche mit einem grau braunen schwarz bezeichneten Kopf,	T. III. Tab. LXXI. Fig. e. 11. n. e. 12. p. 431. u. 8. B. Tab. XXIV. Fig. 1-6. pag. 197.

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
	Kopf, braungrauen Rücken und Seitenlinien versehene Raupe des Nachtvögel 2. El. Papillons, ohne Namen.	
	182.	
Eichenbäume 1c.	Die kleine braun und graugestreifte Eichenraupe mit gelber Seiterborste des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Curtula</i> , der kleine Erpelschwanz. Linn. pag. 823. sp. 52.	T. IV. Tab. XI. Fig. 1-6. pag. 82.
	183.	
Waldheyde 1c.	Das ausnehmend zierlichgrün und weiß, gescheckte Käuplein des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Myrtilli</i> , die Sumpfbeydeneule. Linn. pag. 853. sp. 167.	T. IV. Tab. XI. Fig. A-C.
	184.	
Stabwurz, spitziger Wegesich 1c.	Die schön gezeichnete, mit orangengelben und weißen Dornspitzen besetzte Raupe des Tagvögel 1. El. Papillons: <i>Cinxia</i> , der bandede Mantel. Linn. pag. 704. sp. 205.	T. IV. Tab. XIII. Fig. 1. 2. 3. 6. 7. p. 103. M. Tab. XXIX. Fig. A-D.
	E 187.	

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
185.		
Birnbäume 1c.	Die außerordentlich große mit türkis blauen Knöpfen und schwarzen Sternenspitzen gezeirte Raupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Pauonia maior</i> , das große Nachtpfauenaug. Linn. pag. 810. sp. 1.	T. IV. Tab. XV. Fig. 1-3. pag. 117. Tab. XVI. XVII. und XXIII. Fig. 1-7.
186.		
Salat, grüne Blätter des wicken rothen Nachtwells 1c.	Die kleine schwarze und ziegelrothe Barenraupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Plantaginis</i> , die spanische Fahne. Linn. pag. 820. sp. 42.	T. IV. Tab. XXIV. Fig. 1-10. pag. 167.
187.		
Gartensalat, Schaafgarbenkraut 1c.	Die seltne braunhaarige Barenraupe mit rothem Kopf und Füßen des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Villica</i> , der schwarze Bär, der Raumpfecht. Linn. pag. 820. sp. 41.	T. IV. Tab. XXIX. Fig. 1-4. pag. 197. und Tab. XXVII. Fig. 2.
		188.

Nahrung.	Beschreibung.	Nösel.
Ulmenbäume, Pappelbäume, Eichen, Linden, Weiden, Weis- dorn und Lind- beerstrauchblät- ter.	188.	R. B. Tab. XVIII. Fig. 1-6. pag. 157.
	Die schöne gelblich- grüne mit einem schma- len hellgelben Rücken und Seitenstreif, auch verschiedenen weißlichen Strich- und Puncten gezeichnete Raupe *) des Nachtvögel 2. El. Pa- pillons: <i>Cinnamomea</i> , die zimmetfarbige <i>Je- meneule</i> . Goetz. entom. mol. Beitr. 3. Th. 3. B. p. 205. n. 60.	
Gartensalat, Graf- und Klein- gründ- oder Scar- biofenkraut, spie- gelfe Wegetich: c.	189.	R. F. I. Tab. XX. Fig. 1-8. pag. 172.
	Die kleine überaus schnell laufende mit braunrothen Haaren, einem gelben Rücken- streif und schwarzen als Kupfer glänzenden Kopfe versehene Rau- pe des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Russula</i> , der Rothrand. Linn. pag. 830. sp. 71. B.	
Taback, Weg- wartenkraut, Hferfichbaums- blätter ic.	190.	R. F. I. Tab. XXIII. Fig. 1-7. pag. 189.
	Die einsame, glatte schlechtgrüne Raupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Plecta</i> , der Dickrand. Linn. pag. E 2 851.	

*) Auch schon im Jun. ist sie zu finden.

Nahrung.	Beschreibung.	Nöfel.
	851. sp. 157. S. Sues- lins Verh. schweiz. In- sect. pag. 38. n. 734.	
	191.	
Mausbörger, Abeinblumen, Epigwegerich, großes Seind- kraut auf dür- ren Heiden, Rit- tersporn in Kornfeldern u.	Die schnelllaufende schwarzhaarige, mit gelbrothem Rücken- streif begabte Bären- raupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: das Kaiservögelein.	R. B. I. Tab. XXX. Fig. 1-5. pag. 246.
	192.	
Birken, Linden, Weichsel, Kir- schen, Birn- Aepfel, und andere Bäume u.	Die große bräunlich- graue, mit zarten Linien und Würfelstellen ge- zierte und mit 10. Fü- ßen versehene glatte Spannerraupe des Nachtvögel 3. El. Pa- pillons: <i>Atomaria</i> , der Atomspanner. Goz- entomol. Beitr. 3. Th. 3. B. p. 298. n. 214.	R. B. I. Tab. XXXIV. Fig. 1-6. pag. 285.
	193.	
Buchen und zartes Eichen- laub u.	Das einsame, dicke gelblichgrüne, gelb- bortirte Schildraup- lein, ohne Bauchflüsse des Nachtvögel 2. El. Papillons, ohne Be- nennung.	R. B. I. Tab. XXVIII. Fig. 1-10. pag. 353.
	194.	

Nahrung.

Heidel- und
Schwarzbeere,
strauche, Kirschen,
Pfeisich, Quitten
und Linden-
denblätter etc.

Beschreibung.

194.

Die glatte gelblich
zimmtbraune und mit
dunkeln Rückenstreifen
und gelber Seiten-
borte gezeigte, anfangs
aber grüne Raupe des
Nachtvögel 2. El. Pa-
pillions: *Histris*, der
Harlekin. Goetz. ento-
mol. Beitr. 3. Th. 3. B.
pag. 206. n. 64.

Rösel.

R. B. I. Tab.
XLII. Fig. 1-10.
pag. 363.



Augustus.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Weiden, Schleibenslauden, Linden, Ulm- und Almerbäume (populus nigra.)	<p>195.</p> <p>Die einsame blaue- schwänzte dicke, grüne Raupe mit schie- fen weißen Seitenstrei- fen, bisweilen auch mit vielen carminrothen Flecken des Nachts, vo- gel 1. El. Papillons: <i>Sphinx ocellata</i>, Abend- pfauenaug. Linn. pag. 796. sp. 1.</p>	T. I. R. B. 1. El. Tab. I. Fig. 1—4. und T. III. Tab. XXXVIII. Fig. 4.
	<p>196.</p> <p>Die grüne blaue- schwänzte Raupe mit schiefen, rothen und gel- ben Seitenstreifen des Nachts, vogel 1. El. Pa- pillons: <i>Tilia</i>, Lin- denläufer, Linden- motte. Linn. pag. 797. sp. 3.</p>	
Wolfsmilch, Härderechte etc.	<p>197.</p> <p>Die große schöne Wolfsmilch-raupe des Nachts, vogel 1. El. Pa- pillons: <i>Euphorbia</i>, die Sonne</p>	T. I. R. B. 1. El. Tab. III. Fig. 1—5. und T. III. Tab. VI. Fig. 1. 2. 4. eine ähnliche Art.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	Hundespore, Wolfsmilchvogel. Linn. pag. 802. sp. 19.	
	198.	
Weinlaub, der große rothe Weidenich in Wäldern, gelber Birgischer Weidenich und Springsaamenkraut.	Die große geschwänzte und gespiegelte Weinraupe des Nachtvogel 1. El. Papillons: <i>Elpenor</i> , der große Weinvogel, der Elephant. Linn. pag. 801. sp. 17. und die mit 2. Augenspiegeln gezeichnete Weinraupe des Nachtvogel 1. El. Papillons: <i>Sphinx celerio</i> , der Phönix. Linn. pag. 800. sp. 12.	T. I. R. B. 1. El. Tab. IV. Fig. 1-7.
	199.	
Gallium album, Klee in den Wiesen und Gallium lucum, Weidenkraut oder Unser Frauen Bettstroh.	Die kleinere, ungeschwänzte, gespiegelte Raupe des Nachtvogel 1. El. Papillons: <i>Porcellus</i> ; die kleine Weinmotte. Linn. pag. 801. sp. 18.	T. I. R. B. 1. El. Tab. V. Fig. 1-9. und T. IV. pag. 233. §. 3.
	200.	
Nichtennadeln, auch Röhren und Lannen.	Die geschwänzte schöne grüne, gelb, weiß und braungestrelte E 4 Raupe	T. I. R. B. 1. El. Tab. VI. Fig. 1-7. und Tab. V. Fig. 8-13.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Der weisse und rosenfarbte Windig 1c.	<p>Raupe, mit dem Geuschreckenkopf des Nachtvogel 1. El. Pavilions: <i>Pingstri</i>, der Tannenspeil, Linn. p. 802. sp. 22.</p> <p>201.</p> <p>Die große geschwänzte Windigraupe des Nachtvogel 1. El. Pavilions: <i>Convolvult</i>, der Windigvogel, der Sperling, Linn. pag. 798. sp. 6.</p> <p>202.</p>	<p>T. I. R. P. 1. El. Tab. VII. Fig. 1—5. und T. III. Tab. VI. Fig. 3. pag. 35.</p>
Kärberröthe, <i>rubea tinctorum</i> , Wegkraut, oder Unserer Frauen Bettstroh, <i>Galium luteum</i> .	<p>Die grüne, weissgestreifte blau und gelbgeschwänzte Raupe mit weissen erhabenen Punkten des Nachtvogel 1 El. Pavilions: <i>Stellata</i>, der Karpfenschwanz, Karpfenschopf, der Taubenschwanz, das Mauslein, die Urub, Linn. pag. 803. sp. 27.</p> <p>203.</p>	<p>T. I. R. P. 1. El. Tab. VIII. Fig. 1—6.</p>
Schlehenstauden, Weiden, Pfäumen, Ruten, Eichen,	<p>Die schöne große grüne Raupe mit runden, erhabenen, rothen, auch</p>	<p>T. I. R. P. 2. El. Tab. IV. Fig. 1—7. und Tab. V. Fig. 8—13.</p>

Nahrung.	Beschreibung.	Nöfel.
Apfel, Birn, Buchen und Schwarzbeere Kraut 1c.	auch gelben Knöpfen des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Pauonia mi- nor</i> , das kleine Nacht- pfauenaug. Linn. pag. 810. sp. 7. a.	
	204.	
Bienbäume, Apfel, Pflau- men, Erlenbäu- me 1c.	Die große Zapfen- raupe mit dem breiten gelben Rückenstreif des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Psi</i> , die Pfeilmotte. Linn. pag. 846. sp. 135.	T. I. R. B. 2. El. Tab. VII. Fig. 1—6.
	205.	
Stachelbeer- laub, Steinklee, Wegwarte, Kraut, Kirschen, Eichen 1c.	Die schnellkriechende hell und rothgelbe haarige Raupe mit weißen Flecken des Nachtvögel 2. El. Pa- pillons: <i>Purpurea</i> , der gelbe Purpurbär. Linn. pag. 828. sp. 67.	T. I. R. B. 2. El. Tab. X. Fig. 1—6.
	206.	
Apfel in Gär- ten, Hasenohr, Gänse, oder Wasserdill, Kietten, Salat, junge Eichen.	Die blaßgrüne glat- te Raupe *) mit weißen Streifen des Nacht- vögel 2. El. Papillons: <i>Cbi</i> . Linn. pag. 846. sp. 136.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XIII. Fig. 1—5.
	E 5 207.	

*) Ist auch zuweilen schon im Jun. zu finden.

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
Linden, Weidenweiden, Birn, Eichen- bäume.	207. Die schwarze und gelbgestreifte haarige grosse Raupe des Nachtvögel 2. El. Pa- pillons: <i>Bucephala</i> , der Mondvogel. Linn. pag. 816. sp. 136.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XIV. Fig. 1 — 7.
Schmalblät- rige Weiden, Weidenweiden, Linden, Pappel- und Eichenbäu- me.	208. Die schöne dickleibige grüne Raupe mit einem doppelten Schwanz des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Vinula</i> , der Gabelschwanz. Linn. pag. 815. sp. 29.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XIX. Fig. 1 — 17.
Sonchus, oder Weissdick- lat 16.	209. Die glatte, schwarz- braune, mit pomeran- zengelben Flecken ge- sprengte Raupe des Nachtvögel 2. El. Pa- pillons: <i>Umbratica</i> , der Kappenträger, der graue Mönch. Linn. pag. 849. sp. 150.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XXV. Fig. 1 — 6.
Sauerampfer, Weissdick- lat 16, Garten- kohl, Grae. Auch auf Pappeln, Sapi-	210. Die schwarzbraune, buntgesprenkte, roth, haarige Raupe des Nacht-	T. I. R. B. 2. El. Tab. XXVII. Fig. 1 — 5.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
und Wollweiden, Birken, Erlen etc.	Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Rumicis</i> , Sauerampfercyle. Linn. pag. 852. sp. 164.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XXVIII. Fig. 1—5.
Apfelfäule, Eichen, Erlen, Esphen und Weiden.	211. Die meergrüne, glatte und auf dem hintersten Absätze mit Sechseeln versehene Raupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Camelina</i> , Kameelmotte, Röhnvögel. Linn. pag. 832. sp. 80.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XXVIII. Fig. 1—5.
Rübskraut, Wasserpfeffer, <i>Perficaria</i> , Sauerampfer.	212. Die glatte hellbraune, dunkelgestreifte und weissgesprenkte Raupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Atriplicis</i> , Melidenmotte. Linn. pag. 854. sp. 273. und die kleinere Wasserpfefferraupe *) des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Oleracea</i> . Linn. pag. 853. sp. 171.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XXXI. Fig. 1—4. T. I. R. B. 2. El. Tab. XXXII. Fig. 1—4.
	Die	

*) Diese kleinere Wasserpfefferraupe ist bis in Sept. und ausser dem Wasserpfeffer auch auf Windig, Sauerampfer und andern Pflanzen mehr zu finden. Sie gehört zu den Worderaupen, die, in Ermangelung ihres Futteres, andere Raupen anfällt und verzehrt.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Moosdistel, Brennnesseln ic.	Die grüne, buckli- che Raupe des Nach- tvogel 2. El. Papillons: <i>Triplacia</i> , der Drey- höcker. Linn. p. 854. sp. 175.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XXXIV. Fig. 1-5.
Gartensalat und Erdrüben- kraut ic.	213. Die glatte, schwarz und gelbgesteckte Rau- pe des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Ani- furca</i> , die Schwanz- gabel. Goetz. entomol. Beitr. pag. 203. n. 54.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XLII. Fig. 1-5.
Schwarzbeers- stauben ic.	214. Die schwarze Rau- pe, mit gelbrothen Ha- ren und Knöpfen des Nachtvogel 2. El. Pa- pillons: <i>Lunulata</i> , die Monddecke. Goetz. ento- mol. Beitr. 3. Th. 3. B. p. 203. n. 55.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XLIV. Fig. 1-6.
Rittersporn, im Gras und auf tungen Eichen, Linden- und Ae- pfelbaum, Sau- erampfer und taube Reifein.	215. Die schöne rothbrau- ne Raupe, mit 4. gel- ben bandförmigen Streifen, einem fleisch- farbenen Kopf und ver- gleichenen Füßen des Nachtvogel 2. El. Pa- pillons: <i>Pisi</i> , Erbsen- motte, Hülsenfresser. Linn. pag. 854. sp. 172.	T. I. R. B. 2. El. Tab. LII. Fig. 1-5.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Haselstauden, Birkenbäumern.	216.	T. I. R. B. 2. El. Tab. LVIII. Fig. 1—5.
	Die kleine gelblich fleischfarbe Bürst- raupe mit 2. Haarhö- lern des Nachvogel 2. El. Papillons: <i>Cory- li</i> , Haselmotte. Linn. pag. 823. sp. 50.	
Kien- oder Käh- tenbäume etc.	217.	T. I. R. B. 2. El. Tab. LIX. Fig. 1—6.
	Die grosse Kien- oder Waldraupe des Nachvogel 2. El. Pa- pillons: <i>Pini</i> , Fichten- motte. Linn. pag. 814. sp. 24.	
Bermuth etc.	218.	T. I. R. B. 2. El. Tab. LXI. Fig. 1—5.
	Die buntgefleckte Raupe des Nachvö- gel 2. El. Papillons: <i>Absinthii</i> , der gevierte Punct. Linn. pag. 845. sp. 133.	
Weidenblät- ter etc.	219.	T. I. R. B. 2. El. Tab. III. Fig. 1—2.
	Der dicke grünlich- graue Blatwickler des Nachvogel 4. El. Pa- pillons: <i>Clorana</i> , der Weidenwickler. Linn. pag. 876. sp. 287.	
	220.	

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Hopfenstauben 10.	<p>220.</p> <p>Das grüne Spring- räuplein des Nach- tvogel 4. El. Papillons: <i>Pyrallis rostralis</i>, die Langschnauze. Linn. pag. 881. sp. 332.</p>	<p>T. I. R. T. 2. El. Tab. VI. Fig. 1-5.</p>
	<p>221.</p> <p>Der schädliche, wohl- bekannte weiße Korn- wurm des Nachtvö- gel 4. El. Papillons: <i>Granella</i>, der Korn- wurm, die Kornschä- be. Linn. p. 889 sp. 401.</p>	<p>T. I. R. B. 4. El. Tab. XII. Fig. 1-14.</p>
Aepfel, Bir- nen 10.	<p>222.</p> <p>Die kleine Aepfel- und Birnraupe des Nachtvogel 4. El. Pa- pillons: <i>Pomonella</i>, Birnmothe. Linn. pag. 892. sp. 401.</p>	<p>T. I. R. B. 4. El. Tab. XIII. Fig. 1-5.</p>
	<p>223.</p> <p>Der grünlich graue dunkel und hellge- streifte Blattwickler des Nachtvogel 4. El. Papillons: <i>Urticata</i>, der Nessel spanner. Linn. p. 873. sp. 406.</p>	<p>T. I. R. B. 4. El. Tab. XIV. Fig. 1-6.</p>
Große Brenn- nesseln 10.	<p>224.</p>	

Nahrung.	Beschreibung.	Mösel.
Jasmin, Hanf, Kartoffeln, Walde, Weinranken, gelbe Rüben, Liguster, Kärberbäume, Hundsberrstauden, Reuschlamm, und Brenneßelblätter u.	224.	
	Die ungemein große und mit gelb und blau schön gezeirte Raupe des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Sphinx atropos</i> , der Todenkopf. Linn. pag. 799. sp. 9.	T. III. Tab. I. Fig. 1 — 4. und Tab. II. Fig. 1 — 3. pag. 5.
Ligustrum, oder Hartriegelstrauch, Picken, Weiden, Alac, oder spanischer Hollunder u.	225.	
	Die schöne geschwänzte grüne Raupe mit 7. Paar schrägen halb purpurfarb. halb weissen Seitenstreifen des Nachtvogel 1. El. Papillons: <i>Sphinx ligustri</i> , Ligustervogel. Linn. pag. 799. sp. 8.	T. III. Tab. V. Fig. 1 — 6. pag. 25.
Haselstauden und Buchen.	226.	
	Die besondere Eichenhornraupe, mit 4. langen Vorderfüßen und 2. Schwanzspitzen des Nachtvogelpapillons 2. El. Phal. B. <i>Fagi</i> , das Eichenhorn. Linn. pag. 816. sp. 30.	T. III. Tab. XII. Fig. 1 — 7. pag. 69.
	227.	

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
Oleander x.	227.	
	Die große schöne Raupe des Nachrvogel 1. El. Papillons: <i>Sphinx Nerii</i> , der Oleandervogel. Linn. pag. 789. sp. 5.	T. III. Tab. XV. Fig. 1-3. u. Tab. XVI. Fig. 4-6. pag. 85.
Weißer und schwarzer Pappeibaum, Weiden x.	228.	
	Die grüne Raupe mit 7. Paar schrägen gelblich weißen Streifen, einem horizontalen Seitenstreif und zugespitzten Kopf des Nachrvogel 1. El. Papillons: <i>Sphinx populi</i> , der Zahnflügel, die Kreuzmotte. Linn. pag. 797. sp. 2.	T. III. Tab. XXX. Fig. 1-4. pag. 187.
Zelänger-Zelieber und Lonicera fructu rubro et nigro, oder Xylosteum, Dactylisphen.	229.	
	Die geriefelte grüne Raupe mit orangefarbener Schwanzspitze und 2. weißen Seitenlinien des Nachrvogel 1. El. Papillons: <i>Sphinx fuciformis</i> , die Summelmotte. Linn. pag. 803. sp. 28.	T. III. p. 278. fig. u. T. IV. Tab. XXXIV. Fig. 1-4. inq. T. III. Tab. XXXVIII. Fig. 1. 2.
	230.	

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
Rheinische Camillen, Staabwurz 16.	<p>230.</p> <p>Die schöne grüne Camillenraupe mit rothen dornenähnlichen Spigen des Nachvögels 2. El. Papillone: <i>Artemisia</i>.</p>	<p>T. III. Tab. LI. Fig. 1-4. pag. 289.</p> <p>Walche Naturforsch. IX. St. pag. 114.</p>
Boslenweiden, Buchen 16.	<p>231.</p> <p>Die besondere gelbgrüne Raupe mit erhabenen Absätzen, vielen förmigen Punkten und einem weißlichen Seitenstreif des Nachvögels 2. El. Papillone: <i>Tau. Linn. p. 811. sp. 8.</i></p>	<p>T. III. Tab. LVIII. Fig. 1-3. pag. 394. und Tab. LXX. Fig. 4. 2. 5. 2. Inagl. T. IV. Tab. VII. Fig. 3. 4.</p>
Heckenkirschen, stauden mit schwarzer Frucht, Rose von Jericho, Je länger, je lieber. In Thälern und schattigen Orten.	<p>232.</p> <p>Die ungemein schöne grüne einsame Dornenraupe mit rothen, dornenähnlichen Stachelspigen des Nachvögels 1. El. Papillone: <i>Camilla, Linn. p. 78. sp. 187.</i></p>	<p>T. III. Tab. LXX. Fig. 1-3. pag. 4. 7. und Tab. XXXIII. Fig. 3. 4.</p>
Im Gras, an Hecken, die Moosdistel.	<p>233.</p> <p>Die dunkel zimmetbraune, oder braunrothe Raupe mit 3. band.</p> <p>3 für.</p>	<p>T. III. Tab. LXXI. Fig. d. 10. pag. 430.</p>

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	förmigen hochgelben Streifen, braunen Kopf und braunen Füßen der Nachrvögel 2. El.	
	234.	
Sauerampfer und die untern Stengel des Graßes ic.	Die glatte, hellblasse schlechträunliche Raupe mit graubraunem schwarz gezeichneten Kopf, braungrauen Rücken und Seitenlinien des Nachrvögel 2. El. Papillons: <i>Pal lens</i> , der Bleicher. Goetz. entomol. Beitr. 3. Th. 3. B. pag. 99. n. 107.	T. III. Tab. LXXI. Fig. c. 11. u. c. 12. u. g. B. I. Tab. XXIV. Fig. 1-6. pag. 197.
	235.	
Stabwurz, spitziger Wegerich.	Die schön bezeichnete mit orangengelben und weissen Dornspitzen besetzte Raupe des Tagvögel 1. El. Papillons: <i>Cinxia</i> , der bandirte Mantel. Linn. p. 704. sp. 205.	T. IV. Tab. XIII. Fig. 1-3. 6-7. Tab. XXI. Fig. A-D.
	236.	
Birnbäume ic.	Die ausserordentlich grosse, mit türkisblauen Knöpfen und schwarzen Sternenspitzen gezeichnete Raupe des Nachrvögel 2. El. Papillons: <i>Pauonia</i> ,	T. IV. Tab. XV. Fig. 1-3. pag. 117. Tab. XVI. XVII. und Tab. XXII. Fig. 1-7.

Nahrung.	Beschreibung.	Kösel.
	<i>Pauonia maior</i> , das grosse Nachtpfauenauge. Linn. pag. 810. sp. 7.	
	237.	
Weidenbaum ic.	Die glatte, schöne gelblichgrüne Raupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Libatrix</i> , der Näscher, Sturmhaube. Linn. pag. 831. sp. 78. oder eigentlich <i>Modesta</i> , nach Mülleri Faun. Friedrichsdal. p. 42. n. 378.	T. IV. Tab. XX. Fig. 1-4.
	238.	
Salat, grüne Blätter des wüsten rothen Nachtwells ic.	Die kleine schwarze und ziegelrothe Bärenraupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Plantaginis</i> , die spanische Sahne. Linn. pag. 820. sp. 42.	T. IV. Tab. XXIV. Fig. 1-10.
	239.	
Gartensalat, Schaafigartenkraut ic.	Die seltne braunhaarige Bärenraupe mit rothen Kopf und Füßen des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Villica</i> , der schwarze Bar, Raumsfleck. Linn. pag. 820. sp. 41.	T. IV. Tab. XXIX. Fig. 1-4. pag. 197. und Tab. XXVIII. Fig. 2.
	§ 1 242.	

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Wilder und zah- mer Kastanien- baum, Zweisch- genbaum, Steinbuchen etc.	240.	R. B. I. Tab. XVII. Fig. 1-5. pag. 149. und T. IV. Tab. IV. Fig. 5. pag. 40.
	Die hochgelbe lang- haarige mit 9. Paar theils gelbe theils rothen pyramidenförmigen Bürsten versehene Raupe des Nachvö- gel. 2. El. Papillions: <i>Aceris</i> , die Gelbzotte, der Eyring, Ahornvo- gel. Linn. pag. 846. sp. 137. S. auch Gues- lins Verz. schweiz. Inf. pag. 38. n. 723.	
Toback, Weg- wartenkraut, Pflirsichbaum- blätter.	241.	R. B. I. Tab. XXIII. Fig. 1-7. pag. 189.
	Die einsame glatte schlechtgrüne Raupe des Nachvögel 2. El. Papillions: <i>Plecta</i> , der Dickrand. Linn. pag. 851. sp. 157. S. Gues- lins Verz. schweiz. Inf. pag. 38. n. 734.	
Die Blätter und Stengel der flet- ten Gänsefuß- pflanze.	242.	R. B. I. Tab. XXXVII. Fig. 1-10. p. 313.
	Die glatte mit ecki- gen Absätzen und Zeich- nungen begabte zehns- füßige Spannenteaupe des Nachvögel 3. El. Papi-	

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	Papillons: <i>Chenopodiata</i> , der Gänsefußspanner. Goetz. entomolog. Ventr. 3. Th. 3. B. pag. 328. n. 346.	
Buchen und hartes Eichenlaub ic.	243. Das einsame dicke gelblich-grüne, gelbbordirte Schudräuplein ohne Bauchflisse des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Limacodes</i> , Hall. Naturf. IX. St. p. 134. n. 78.	R. G. I. Tab. XXXVIII. Fig. 1-10. pag. 321.
Hind- und Johannisbeersbüsche, Eichen, Kirschen, Aepfel, Birn, Weiden und Winterbäume ic.	244. Die bald braun, bald grau, oder auch gelblich, grüne grosse glatte, astförmige Spannentraupe, mit gespalttem, dreieckigen braungelben Kopf und 10. Füßen des Nachtvögel 3. El. Papillons: <i>Betularia</i> , der Birkenspanner. Goetz. entomolog. Ventr. 3. Th. 3. B. pag. 203. n. 217.	R. G. I. Tab. XXXIX. Fig. 1-7. pag. 329.
Heidel- und Schwarzebeersbüschlein, Aepfel, Pflersich, Quitten- und Lindenblätter ic.	245. Die glatte gelblich zimmerbraune, mit dunkeln Rückenstreifen und gelber Seitenborste 3 3 ge.	R. G. I. Tab. XLII. Fig. 1-10. pag. 353.

Nahrung.	Beschreibung.	Köfel.
	geizterte, anfänglich aber grüne Raupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Hystrio</i> , der Carlekin. Goez, entomol. Beitr. 3. Th. 3. B. pag. 206. n. 64.	
	246.	
Schwarz- und Heidelbeersträucher und spigler Wegetich 16.	Die glatte gelblich-grüne Raupe mit braunrothen Rückenzeichnungen des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Bi-ren</i> , der doppelte Nierenfleck. Goez entomol. Beitr. 3. Th. 3. B. pag. 206. n. 65.	S. B. I. Tab. XLIII. Fig. 1-7. pag. 361.





September.

Nahrung.	Beschreibung.	Nöfel.
Fichtennadeln, Röhren- und Tannendäume.	247. Die geschwänzte, schön- e, grüne, gelb- weis und braunge- streifte Raupe mit dem Heuschreckenkopf des Nachtvögel 1. El. Pa- pillons: <i>Pinastri</i> , Tan- nenpfeil. Linn. p. 802. sp. 22.	T. I. N. B. 1. El. Tab. VI. Fig. 1-5.
Birnbäum. Ae- pfel, Pflaumen, Erlenbäume.	248. Die große Zapfen- raupe mit dem breiten gelben Rückenstreif des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Pfi</i> , die Pfeilmotte. Linn. pag. 846. sp. 135.	T. I. N. B. 2. El. Tab. VII. Fig. 1-5.
Schmalblät- rige Weiden, Bollenweiden, Pappel, Esen- und Lindendäu- me.	249. Die schöne dickleibige grüne Raupe mit dop- peltem Schwanz des Nachtvögel 2. El. Pa- pillons: <i>Vmula</i> , der Gabelschwanz. Linn. pag. 815. sp. 29.	T. I. N. B. 2. El. Tab. XIX. Fig. 1-17.
	8 4 25.	

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
Sauerampfer, Moosritzel, Gartensohl, Gras. Auch auf Pappelbäumen, Esel- und Weidenweiden, Birken und Erlen etc.	250. Die schwarzbraune, buntgesprenkte, rothhaarige Raupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Rumicis</i> , <i>Saurama</i> , <i>pfereule</i> . Linn. pag. 852. sp. 164.	T. I. M. B. 2. El. Tab. XXVII. Fig. 1-5.
	251. Die schöne rothbraune Raupe, mit 4. gelben, bandförmigen Streifen, fleischfarbenen Kopf und dergl. Füßen des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Pisi</i> , <i>Erbsmotte</i> , <i>Hülsefresser</i> . Linn. pag. 854. sp. 172.	
Nittersporen, im Gras, auch auf jungen Eichen, Linden, Apfelbäumen, Sauerampfer und taube Nessel.	252. Die kleine gelblichfleischfarbene Dürsterraupe mit 2. Haarbörnern des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Coryli</i> , <i>Haselmotte</i> . Linn. pag. 823. sp. 50.	T. I. M. B. 2. El. Tab. LVIII. Fig. 1-5.
	253. Die buntgefleckte Raupe des Nachtvögel	
Wermuth etc.		T. I. M. B. 2. El. Tab. LXI. Fig. 1-5.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	gel 2. El. Papillons: <i>Abstinbil</i> , der gevierete Punct. Linn. pag. 845. sp. 133.	
	253.	
Pflaumenbäum me 10.	Das gelblich grüne Spannenräudelein mit dem dunkeln Rücken, streif des Nachtvogel 3. El. Papillons: <i>Suc-</i> <i>centuriata</i> , Linn. pag. 872. sp. 267.	T. I. R. B. 3. El. Tab. VII. Fig. 1—3.
	254.	
Korn.	Der schädliche weisse Kornwurm des Nachtvogel 4. El. Pa- pillions: <i>Granella</i> ; Kornwurm. Linn. p. 889. sp. 377.	T. I. R. B. 4. El. Tab. XII. Fig. 1—8.
	255.	
Grosse Brenn- nesseln 10.	Der grünlich graue dunkel und hellgestreifte Blatwickler des Nachtvogel 4. El. Pa- pillions: <i>Urtica</i> , der Nesselspanner. Linn. pag. 873. sp. 272.	T. I. R. B. 4. El. Tab. XIV. Fig. 1—8.
	§ 5 256.	

Nahrung.	Beschreibung.	Nösel.
	256.	
Jasmin, Hanf, Kartoffeln, Bald, Weintrauben, gelbe Rüben, Agaster, Kärberbrot, Hundsbearstauden, Kenschlamm und Brennesselblätter.	Die ungemein grosse, mit gelb und blau schön gezeichnete Raupe *) des Nachtvögel 1. El. Papillons: <i>Sphinx atropos</i> , der Todenkopf. Linn. pag. 799. sp. 9.	T. III. Tab. I. Fig. 1-4. und Tab. II. Fig. 1-3. pag. 5.
	257.	
Rittersporn etc.	Die kleine hellbraune schwarzgefleckte Dornenraupe mit weissem Rückenstreif des Tagvögel 1. El. Papillons: <i>Euphrosyne</i> , **) Linn. p. 786. sp. 214.	T. III. Tab. X. Fig. 1-4.
	258.	

*) Der berühmte Herr D. Rahn in Eisenach hat (S. Naturforsch. IX. St. p. 94.) eine solche Raupe, die sonst, wenn sie im späten Herbst gefunden wird, in ihrer Puppengeßt oft absterbt, und im folgenden Jahr selten einen Papillon gibt, doch glücklich zur Verwandlung gebracht und daraus im folgenden May einen vollkommenen *Sphinx atropos* erhalten. Er brachte sie in ein geräumiges mit 4-Finger hoch feuchten Wasserstand bedecktes Glas, stellte es offen unter den warmen Ofen, besprenge den Sand von Zeit zu Zeit mit frischem Wasser und erhielt also die Puppe und endlich auch den Papillon lebendig.

h.

**) Wenn Linne wäre er p. 786. sp. 213. der Pap. *Lathonia*, der Perlmuttersvogel; allein nach *Scopoli entomol. Carn.* p. 162. n. 44. scheint er über der folgende im Linne nemlich sp. 214. *Euphrosyne* zu setzen.

h.

Nahrung.	Beschreibung.	Kösel.
Sauerampfer und die unter- sten Straßen- gel.	258.	T. III. Tab. LXXI. Fig. c. 11. und c. 12. 8. B. I. Tab. XXIV. Fig. 1-6. pag. 197.
	Die glatte, hellblas- se, schlechthäutige mit grau braunem schwarz bezeichneten Kopf, braungrauen Rü- cken und Seitenlinien, des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Pallens</i> , der Bleicher. Goez. ento- mol. Beitr. 3. Th. 3. B. pag. 99. n. 107.	
Buchen 1c.	259.	T. IV. Tab. XXII. Fig. 1-5. pag. 152.
	Die ausnehmend schöne gelblich grüne Raupe des Nachtvogs- gel 2. El. Papillons: <i>Tortrix prasinana</i> , der Erlenwickler. Linn. pag. 875. sp. 285.	
Wolfsmilch, Quecken, Büsch- gras, wilder Beyfuß (<i>arte- misia</i>) Garten- salat und Mille- folium.	260.	8. B. I. Tab. XIII. Fig. 1-4. T. IV. Tab. XXVII. Fig. 1. 2.
	Die Bärenraupe mit bräunlich grauen Haaren des Nachtvogs- gel 2. El. Papillons: <i>Hebe</i> , die Witwe. Linn. pag. 820. sp. 40.	
Taback, Weg- wartenkraut 1c.	261.	8. B. I. Tab. XXIII. Fig. 1-7. pag. 189.
	Die einsame glatte schlechtgrüne Raupe des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Plebea</i> , der Dick.	

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	Dickrand. Linn. pag. 851. sp. 157. S. auch Juehlins Verz. schweiz. Ins. pag. 38. n. 734. 262.	
Wiesenfleece etc.	Die bräunlichgelbe, braungestreifte glatte Spannentraupe mit 14. Füßen des Nachrvogel 3. El. Papillons: <i>Glyphica</i> , der Bilderflügel. Linn. pag. 838. sp. 105. S. Juehlins Verz. schweiz. Ins. pag. 37. n. 699. 263.	R. B. I. Tab. XXV. Fig. 1—10.
Blätter und Stengel der kleinen Gänsefußpflanze etc.	Die glatte mit eckigen Absätzen und Zeichnungen begabte zehnfüßige Spannentraupe des Nachrvogel 3. El. Papillons: <i>Chenopodiata</i> , Gänsefußspanner. Goetz. entomol. Beitr. 3. Th. 3. B. pag. 328. n. 246. 264.	R. B. I. Tab. XXXVII. Fig. 1—10.
Buchen und hartes Eichenlaub etc.	Das einsame, dicke, gelbtlich-grüne, gelbbordirte Schildräuplein ohne Bauchfüße, des Nachrvogel 2. El. Papillons: <i>Limacodes</i> , Naturf. IX. St. p. 234. n. 78. 265.	R. B. I. Tab. XXXVIII. Fig. 1—10.

Nahrung.

Hind- und Johannisbeers-
sträucher, Eichen,
Kirschen, Ap-
pfel, Birn, Wei-
den und Alner-
bäume etc.

Beschreibung.

265.

Die bald braun, bald
grau, oder auch gelb-
lich grüne, grosse, glat-
te, astförmige Span-
nenraupe mit gespalte-
nem dreyeckigen braun-
gelben Kopf und zehn
Füssen des Nachtvögel
3. El. Pavillons: *Betu-
laria*, der Birkenspan-
ner. Goetz. entomol.
Ventr. 3. Th. 3. B. p.
303. n. 217.

266.

Heidel- und
Schwarzbeers-
sträucher, Quit-
ten und Lind-
blätter etc.

Die glatte gelblich-
zimmtbraune, mit
dunkeln Rückenstreis-
sen und gelber Seiten-
borste gezierete anfangs
aber grüne Raupe des
Nachtvögel 2. El. Pa-
villons: *Histris*, der
Harlekin. Goetz. ento-
mol. Ventr. 3. Th. 3. B.
pag. 206. n. 64.

267.

Schwarz- und
Heidelbeers-
sträuchlein und
spitziger Wege-
rich etc.

Die glatte gelblich-
grüne Raupe, mit
braunrothen Rü-
ckenzeichnungen des
Nachtvögel 2. El. Pa-
villons: *Bi-ren*, der
doppelte Nierenfleck.
Goetz. entomol. Ventr.
3. Th. 3. B. p. 206. n. 65.

Rösel.

G. B. I. Tab.
XXXIX. Fig.
1-7. pag. 329.

G. B. I. Tab.
XLII. Fig. 1-10.
pag. 353.

G. B. I. Tab.
XLIII. Fig. 1-7.
pag. 361.

October.

October.

Nahrung.	Beschreibung.	Mösel.
Buchen 1c.	<p>268.</p> <p>Die ausnehmend schöne gelblich grüne Raupe des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Tortrix prasinana</i>, der Erlenwickler. Linn. pag. 875. sp. 285.</p>	<p>T. IV. Tab. XXII. Fig. 1 — 5.</p>
Waldgras 1c.	<p>269.</p> <p>Die schöne grasgrüne Raupe mit rundem Kopf, ohne Dornen des Tagvögel 1. El. Papillons: <i>Aegeria</i>, Waldargus. Linn. pag. 771. sp. 143.</p>	<p>T. IV. Tab. XXXIII. Fig. 3. A. pag. 228. R. B. I. Tab. XIX. Fig. A. B.</p>
Fuchsbäume, Eichenlaub 1c.	<p>270.</p> <p>Die kleine zimmetbraune Raupe mit einem hochfleischfarbenen Flecken und einen besondern Rücken, auch Schwanzspitze ohne Nachschieberfüße des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Falcataria</i>, der Sichelstü. Linn. p. 859. sp. 202.</p>	<p>R. B. I. Tab. XXI. Fig. 1 — 7. p. 177.</p>

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
	271.	
Gartensalat, Zigaretten, oder Patriegel.	Die blaulichgrüne mit gelber Halsborte gezeichnete Raupe des Nachtvögel 2. El. Pa- pillions: <i>Atropos</i> , der kleine Todentopf. *)	R. F. I. Tab. XXII. Fig. 1—6. pag. 185.
	272.	
Abgefallenes Weissdorn- und Buchenlaub. In Wäldern.	Das sonderbare kleine glänzende weislich ockergelbe schildkröt- mässige Käuplein des Nachtvögel 4. El. Pa- pillions, ohne Namen.	R. F. I. Tab. XXXVI. Fig. 1—10. pag. 305.
	273.	
Buchen- und jartes Eichen- laub etc.	Das einfache dicke gelblich grüne gelb- bordinirte Schildkräup- lein, ohne Bauchfüsse des Nachtvögel 2. El. Papillions: <i>Limacodes</i> , Naturforsch. IX. St. pag. 134. n. 78.	R. F. I. Tab. XXXVIII. Fig. 1—10. pag. 321.
	274.	

*) Auch im Sept. trifft man sie auf dem Zigaretten an. Von
meiner aber muß ich, nach einer mir von dem berühmten
Herrn D. Gladbach in Frankfurt gemachten Abbildung,
erinnern, daß sie der natürlichen nicht viel ähnlich ist. Sie
ist zu lang und hat auch der Papillon selten das Zeichen
eines Todentopfs so deutlich, als das natürliche Exemplar,
das ich damals, als ich die Abbildung ausfertigte, vor-
zeigte und Herr D. Gladbach darauf wahrgenommen hat.

Nahrung.

Beschreibung.

Mösel.

274.

Hind- und Johannisbeers-
sträucher, Eichen,
Kirschen, Ap-
pfel, Birn, Wei-
den- und Al-
merbäume etc.

Die bald braun, bald
grau, oder auch gelb-
lich grüne, große glatte
astförmige Spann-
raupe, mit gespaltenem,
dreieckigen braungel-
ben Kopf und 10. Füß-
sen des Nachtvogel 3.
El. Papillons: *Betula-*
ria, der Birkenspan-
ner. Goetz entomolog.
Beitr. 3. Th. 3. B. p.
303. n. 217.

F. G. I. Tab.
XXIX. Fig. 1-7.



November



November.

Nahrung.	Beschreibung.	Nöfel.
Gartensalat, Ficus, oder Hartriegel.	275.	R. B. I. Tab. XXII. Fig. 1-6. p. 185.
	Die blaulichgrüne mit weißer Hals, börte gezierte Raupe des Nachtvögel 2. El. Papilion: <i>Atropos</i> , der kleine Todenkopf.	



Frühling.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Alle Obstbaumblätter, Vogelkirschenbäume, Weissdorn, Schlehenstauden u. a. m.	<div style="text-align: center;">276.</div> <p>Die schädliche gesellige orangefarbene Raupe *) mit schwarzen Rücken und eben dergleichen Seitenstreichen des Tagvögel 2. El. Papillons: <i>Crataegi</i>, der deutsche Baum- und Heckenweissling, der Sumpfs-</p>	T. I. T. B. 2. El. Tab. III. Fig. 1—7.
Sind iung in einem Gewebe gemeinschaftlich beisammen.		

*) Sie stellt sich lächelnd zweymal ein. Diejenigen Raupen, so sich vom April bis in Jun. zeigen, sind eine überwinterte Brut, die im vorhergehenden Herbst aus den Eiern gekrochen ist, und diese geben ihre Papilionen gemeiniglich im Juni, die sodann im Jul. Eier legen, daraus im August die junge Raupenbrut kommt, in einem Gewebe gemeinschaftlich überwintert, und darauf im Frühling hervortritt. Wenn die überwinterte Brut noch frühzeitig (mit Anfang des Jun.) in Papilionen übergeht, geschieht es zuweilen, daß von eben derselben noch in dem neulichen Jahr (mit Anfang des Augusts) die Papilionen entstehen und also auch diese in einem Jahr zweymal zum Vorschein kommen: Doch geschieht dieses, nach meinen Erfahrungen, selten. Eben so selten verwandelt sich auch die letzte Brut noch vor Winters in solche Puppen, die als Puppen überwintern und im Frühling als Papilionen erscheinen. Da diese Schmetterlinge sich oft in grosser Anzahl einzufinden pflegen, und bey ihrer Hervorkunft aus der Puppen, einen rothen Saft von sich spritzen: so möchte ihnen der vermeinte Blutregen vor allen andern zugeschrieben werden. B.

Nahrung.	Beschreibung.	Nösel.
	weisling, der Lilien- vogel. Linn. pag. 758. sp. 72.	
	277.	
Schlehenstau- den, Pflaumen- und Kirsch- bäume.	Das dicke grasgrüne und gelbbordirte Schildröuplein des Tagvögel 2. El. Papillions: <i>Betulae</i> , der Nierensfleck. Linn. p. 787. sp. 220.	T. I. T. B. 2. El. Tab. VI. Fig. 1-4.
	278.	
Gros in He- cken, Quercus- gras.	Die größte braunhaarige bordirte, hinten und vornen mit einem haarigen Zapfen bewachsene Grasperaupe des Nachtvögel 2. El. Papillions: <i>Patatoria</i> , das Einhorn. Linn. pag. 813. sp. 23.	T. I. M. B. 2. El. Tab. II. Fig. 1-8.
	279.	
Alle Obst- baumblätter.	Die schädliche großköpfige haarige, braune Raupe mit roth und blauen Knöpfen des Nachtvögel 2. El. Papillions: <i>Dispar</i> , die Stammotte. Linn. p. 821. sp. 44.	T. I. M. B. 2. El. Tab. III. Fig. 1-6.
	G 2 280.	

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	280.	
Weiden, Espen und schwarze Pappelbäume.	Die braunhaarige Raupe *) mit weißen Rückenschildern und rothbraunen Knöpfen des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Salicis</i> , der Ringelfuß. Linn. pag. 322. sp. 46.	T. I. R. B. 2. El. Tab. IX. Fig. 1—8.
	281.	
Stachelbeer- laub, Steinflie- Begrittskraut, Kieneschoten und junge El- schen 2c.	Die schnellkriechende hell und rothgelbe haarige Raupe mit weißen Flecken des Nachtvögel 2. El. Pa- pillons: <i>Purpurea</i> , der gelbe Purpurbär. Linn. pag. 323. sp. 27.	T. I. R. B. 2. El. Tab. X. Fig. 1—7.
	282.	
Wesfeln, Birn- Pflaumen, Kir- schen, und an- dere Obstbäu- me 2c. auch Schlehenstau- den 2c.	Die dicke meergrü- ne, gelbgestreifte und schwarz punctirte Rau- pe des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Coeru- leocephala</i> , der Blau- kopf.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XVI. Fig. 1—5.

*) Man findet sie nebst ihrem Papillon doppelte zweymal.
Einmal vom April bis Jun. das andere mal vom Jul. bis
in August. Von der ersten Brut geht der Papillon ge-
meinlich im Jun. von der andern aber im Sept. aus.
Die Eier überwintern sodann, und geben im April die
langen Raupen hervor.

Nahrung.	Beschreibung.	Nösel.
Alle Obsthäuser, Eichen, Linden, Kaubäume, Schlehen, und Weissdorn, laub ic.	Kopf. Linn. pag. 826. sp. 59.	T. I. R. R. 2. El. Tab. XXI. Fig. 1-6.
	283.	
Alle Obsthäuser, Eichen, Stauden und Hecken.	Die kleine haarige, schwarzrothgestreifte und weisgefleckte Raupe des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Cygni Similis</i> , der Schwan. Gueflins Verz. schweiz. Ins. pag. 35. n. 662.	T. I. R. R. 2. El. Tab. XXI. Fig. 1-6.
	284.	
Pflaumen- und Zwetschgenbäume, auch Painbuchen ic.	Die gefellige braune, rothhaarige schädliche Baumraupe des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Chrysorrhea</i> , der Goldasterschwan, der Brandreitel, die Brandeule. Linn. pag. 822. sp. 45.	T. I. R. R. 2. El. Tab. XXII. Fig. 1-5.
	285.	
Pflaumen- und Zwetschgenbäume, auch Painbuchen ic.	Die graue, braungeflechte Fischschwanzraupe des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Pruni</i> , Fischschwanz. Linn. pag. 873. sp. 22.	T. I. R. R. 2. El. Tab. XXXVI. Fig. 1-6.
	S 3	

Nahrung.	Beschreibung.	Nöfel.
<p>Gemeines Graß. Eszt an den Eichenstäm- men, Zwetsch- gen, Pappelbäu- men, deren Blätter sie frisst.</p>	<p>286, Die grosse haarige mit vielen Warzen und Zapfen bewachsene Grasraupe des Nach- vögel 2. El. Papilion: <i>Quercifolia</i>, das Eich- blat, die Obstmotte, der trockne Blätter- bündel. Linn. pag. 812. sp. 18.</p>	<p>T. I. R. B. 2. El. Tab. XLI. Fig. 1—7.</p>
	<p>287, Die schlammfchwarz- braune Spannenraupe des Nachvögel 3. El. Papilion: Geom. <i>Alniaria</i>, das Brett, der Nagelflügel. Linn. pag. 860. sp. 205.</p>	
<p>Stachel- und Johannisbeers- sträucher, auch Schlehdorn- blätter.</p>	<p>288, Die grünlichweiße Spannenraupe mit gelben Bauch und schwarzen Flecken auf dem Rücken des Nach- vögel 2. El. Papilion: Geom. <i>Grosulariata</i>, der Tintenfleck, der ge- fleckte Tiger, der Har- lequin. Linn. pag. 867. sp. 242.</p>	<p>T. I. R. B. 3. El. Tab. II. Fig. 1—5.</p>

Kurze

Kurze Zeit im Sommer.

Nahrung.	Beschreibung.	Nöthel.
	290.	
Waldbrenn- feln. Eigent- lich auf Woll- weiden und Nachtreiben etc.	Die einsame braune Dornenraupe mit breiten gelben Rücken- streif des Tagvögel 1. El. Papillons: Impera- tor. Pavia, der Kai- sermantel, der Silber- strich. Linn. pag. 785. sp. 209.	T. I. F. B. 1. El. Tab. VII. Fig. 1—5.
	291.	
Schlehenstau- den, Pfannen- bäume, Kir- schen- und Pfer- schbäume etc.	Das dicke grasgrü- ne und gelbbordirte Schildröuplein des Tagvögel 2. El. Papi- llions: Betulae, der Nierenfleck. Linn. pag. 787. sp. 220.	T. I. F. B. 2. El. Tab. VI. Fig. 1—4.
	292.	
Kohl- und Co- lat, auch Leu- chel: Salz- oder Knoblauchkraut (alliaris) zu Ende des Som- mers.	Das sehr kleine Kohl- und Salatröupgen *) des Nachtvögel 4. El. Papillons: Xylophora, die Leukojeenmotte. Linn. pag. 890. sp. 389. G 4 293.	T. I. R. B. 4. El. Tab. X. Fig. 1—6.

*) Es ist aber dieses Röuplein auch schon zu Anfange des
Jun. zu finden.

Nahrung.	Beschreibung.	Nösel.
<p>Alterhand Obst- bäume, Hinde- oder Gelber- Kauden etc. In Wäldern vor Ende des Jahrs.</p>	293.	<p>g. B. Tab. XXVII. Fig. 1. 2. und Tab. XIV. Fig. 1. 2.</p>
	<p>Die platte, bräun- lichgrane mit herzför- mig geheilten Kopf- und hellem rautenför- mig. schwarz gezeich- neten Rücken veriehene sehnfüßige Spann- raupe des Nachtvögel 3. El. Papillons: <i>Mia- ta</i>, der Doppelhacken. Goez. entomol. Beytr. 3. Th. 3. B. pag. 330. n. 249.</p>	



Sommer.

Sommer.

Nahrung.	Beschreibung.	Nösel.
Weiden, Birken, Bollweiden, Espen &c.	294. Die große gefellae Dornenraupe *) mit gelbrothen Fliecken des Tagvögel l. El. Papilions: <i>Antiope</i> , Trauermantel, Pleurose. Linn. pag. 776. sp. 165.	T. I. T. B. 1. El. Tab. I. Fig. 1-6.
Kirschbäume, Pflaumbäume, Weiden und Espen &c.	295. Die auf Kirschbäumen lebende schwarze liche und gefellige Dornenraupe **) mit gelben	T. I. T. B. 2. El. Tab. II. Fig. 1-3.

*) Diese Dornenraupe und ihr Papilion kommen jährlich zweymal zum Vorschein: denn ich habe solchen sowohl mit Anfang des May als im spätern Herbst gefangen. Die, so mit Anfang des May flogen, kommen aus überwinterten Puppen, welches die schöne unbeschädigte Beschaffenheit ihrer Flügel beweiset, die sich, wenn er überwintert wäre, nicht wohl erhalten könnte. Aber auch die Eger derer, die im spätern Herbst flogen, überwintern und geben mit Ausbruch der Knospen im Frühjahre ihre Raupen von sich.

Z.

**) Sie unterscheidet sich von einer andern durch einen ambröähnlichen Geruch, den viele, wenn man sie in einer verschlossenen Schachtel aufbehält, bey der Eröffnung, von sich duften. Der Papilion fliehet jährlich zweymal und die faden Puppen überwintern. Aus solchen sah ich einst an einem warmen Tag, mitten im Winter, nemlich den 16. Jan. 1776. den Papilion ausschließen.

Z.

Nahrung.	Beschreibung.	Nösel.
	ben Dornspitzen des Tagvögel 1. El. Papillions: <i>Polychloros</i> , der grosse Fuchs. Linn. pag. 777. sp. 166.	
	296.	
Grosse Brennefeln. Sollen auch Hopfenlaub fressen.	Die gesellige sammet-schwarze Dornenraupe *) des Tagvögel 1. El. Papillions: <i>Jo</i> , der Pfauenspiegel. Linn. pag. 769. sp. 131. und	T. I. T. B. 1. El. Tab. III. Fig. 1-7.
	297.	
	Die gesellige gelb und schwarzgestreifte Dornenraupe **) des Tagvögel 1. El. Papillions: <i>Urtica</i> , der kleine Fuchs, Aeselsvogel, Frühlings. Herold. Linn. pag. 777. sp. 167.	T. I. T. B. 1. El. Tab. IV. Fig. 1-7.
	298.	

*) Auch diese ist täblich zweymal nemlich im Jun. und Sept. zu finden. Der Papilion steigt gleich mit Eintritt des Frühlings und im Herbst. Es überwintern auch sogar die Eyer und Puppen und habe ich aus einer im Con-nenschlein an einer Mauer hängenden Puppe den 3. Jan. 1769. an einem gelinden Tag den Papilion ausschliessen sehen. B.

**) Sie kommt nebst ihrem Papilion täblich zweymal zum Vorschein und die späthährige Puppe überwintert. B.

Nahrung.	Beschreibung.	Nösel.
	298.	
Stachel- und Johannisbeer- laub, Brenne- feln ic. Sollen auch auf Hop- fen, Rüstern und Stachel- beerblättern zu finden seyn.	Die einsame Dor- nenraupe *) mit halb gelb, halb weissen Rüs- cken und braunen Leib des Tagvögel 1. El. Papillons: C. Album, der C Vogel. Linn. p. 778. sp. 168.	T. I. F. B. 1. El. Tab. V. Fig. 1—8.
	299.	
Kleine Brenne- feln und groß. Gartenpaps- peln ic.	Die einsame dickle- bige Dornenraupe **) des Tagvögel 1. El. Papillons: Atalanta, der Admiral, Scheck- flügel, Zahlenbier- gen, Mars. Linn. pag. 779. sp. 175.	T. I. F. B. 1. El. Tab. VIII. Fig. 1—7.
	300.	
Große Wald- und Garten- brennefeln ic. an schattigen Orten.	Das gesellige schwar- ze, braungestreifte und gehornte Dornen- râuplein ***) des Tag- vögel	T. I. F. B. 1. El. Tab. VIII. Fig. 1—7.

*) Sowohl diese Raupe, als ihr Papilion stellt sich ebenfalls jährlich zweymal ein und ihre spätkährige Puppe überwintert sich. B.

**) Diese dickleibige Dornenraupe und ihr Papilion kommt jährlich auch zweymal vor, die Puppe überwintert und die Raupe ist im Jul. und Sept. zu finden. B.

***) Dieses und das nachfolgende Dornenrâuplein gehört zu derselben Sorte, die, nebst ihren Papilionen, sich jährlich zweymal zeigen und deren spätkährige Puppen überwintern. B.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	vögel 1. El. Papillons: <i>Prorsa</i> . Linn. pag. 783. sp. 202. und	
	301.	
	Das ganze schwarze gebörnte und gefellige Dornenröupgen des Tagvögel 1. El. Papi- llions: <i>Leuana</i> , das Niez, der Wetterstral. Linn. pag. 783. sp. 201.	T. I. T. B. 1. El. Tab. IX. Fig. 1-6.
	302.	
Distel, Cardus benedictuskraut, Nietten, Artis- chocken, Breen- nesseln und Ma- lus arborea Veneta &c.	Die einsame gelb und graue Dornenraupe *) des Tagvögel 1. El. Papillons: <i>Cardui</i> , der Distelfink, die schöne Frau. Linn. pag. 774. sp. 157.	T. I. T. B. 1. El. Tab. X. Fig. 1-7. und T. III. pag. 423.
	303.	

*) Auch diese gehört zu denen Sorten, die sowohl in ihrer Raupen- als Puppenzeit jährlich zweimal auftreten und als spätabrige Puppen überwintern. A. 1752. haben sie sich an verschiedenen Orten Deutschlands, in Sachsen, in Schwaben, in Franken und im Oesterreichisch. zu Wien so häufig eingefunden, daß damals selbst des höchstest. Kai- sers Majestät (wie ein vornehmer Cavalier Köseln das malz berichtet hat) sich ein Vergnügen daraus machten, ihre prächtige Puppen zu bewundern. A. 1761. hatten wir sie hier um Nürnberg, um Frankfurt und andern Orten den abermals häufig.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	303.	
Fenchel, gelbe Rüben, Peterleinkraut, Schleich und Steinbrech (<i>Saxifraga</i> .)	Die einsame, schöne grüne Raupe *) mit schwarzen Quersstreifen, auch rothgelben Flecklein des Tagvögel 2. El. Papillons: <i>Machaon</i> , der Fenchelvogel, Page. Linn. pag. 750. sp. 33.	T. I. F. P. 2. El. Tab. I. Fig. 1 - 5.
	304.	
Blauer Kohl, Schlehenstauden, Pfäulen, Mirabellenblätter, Aepfel, Birn, Zwetschgengbaumblätter u.	Die einsame spillinggelbe Raupe **) des Tagvögel 2. El. Papillons: <i>Podalirius</i> , der Seegelvogel, Schwalbenschwanz. Linn. pag. 751. sp. 36.	T. I. F. P. 2. El. Tab. II. Fig. 1 - 7.
	305.	

*) Ich habe diese Fenchelraupe auch schon im Jul. erwachsen gefunden und aus ihrer Puppe im August den Papilion erhalten. Die, so man im August und Sept. antrifft, kommen nicht alle als Papilionen in eben dem Jahr auch aus ihren Puppen. Viele überwintern und erscheinen erst im folgenden Jahr; ja manche bringen unter der Puppenhülle gar zwei Winter zu.

**) Man findet sie auch lieblich grün und braunroth gefleckt, auf Schlehenstauden. Als 1659. den 17. Jan. gelindes Wetter einfiel, wurde mir aus der Puppe einer solchen Raupe, die ich in einer geheizten Stube aufbehielt, der Papilion hervorgehohlet, der sonst nicht eher, als mit Anbruch des Frühlings zum Vorschein kommt.

Nahrung.	Beschreibung.	Nöfel.
	305.	
Kraut, und Kohlgewächse, wilder Nacht- weil, Senf, Ket- tig, Kresse ic.	Die schädliche gelb und graue Raupe *) des Tagvögel 2. El. Papillons: <i>Prasica</i> , der Kohlweisling. Linn. pag. 759. sp. 75.	T. I. F. B. 2. El. Tab. IV. Fig. 1—6.
	306.	
Kohl u. Kraut, wilder Nacht- weil, Knoblauch, Lauchel, oder Salzkraut (<i>Al- liaria</i>) Reseda und Rettig ic.	Die kleine mattgrün- ne Raupe **) des Tag- vögel 2. El. Papillons: <i>Rapae</i> , der Rubenwris- ling. Linn. pag. 759. sp. 76.	T. I. F. B. 2. El. Tab. V. Fig. 1—5.
	307.	
Allerley Kräu- ter und Stau- bengewächse ic.	Die schwarzhaarige Bärenraupe des Nachtvögel 2. El. Pa- pillons: <i>Caja</i> , der Bär. Linn. pag. 819. sp. 38.	T. I. R. B. 2. El. Tab. I. Fig. 1—5.
	308.	

*) Sie ist eine von denen Arten, die als Raupen und Papir-
lionen läblich zweymal, und oft in ungeheurer Menge sich
einfinden; die spätabrigen Puppen aber überwintern. Ver-
schiedene Schriftsteller haben von dem Saft, den diese Pa-
pillonen, nach ihrer Hervorkunft aus der Puppenschale,
verspritzen, den vermeinten Blutrögen bereiten wollen. Al-
lein da dieser Saft nicht roth, sondern bräunlich ist: so
kann dieses nicht von ihm, sondern eher von dem Papillon
Crataego, oder sogenannten Baumweißling, (Nöfel 1. Tb.
T. B. 2. El. Tab. III.) gelten.

**) Auch diese Raupe stellt sich mit ihrem Papillon läblich
zweymal ein und die Puppen des Spätabres überwintern.
In diesem 1777. Jahr sahe ich bey der gelinden Bitterung
des 25. Febr. einen solchen Papillon aus seiner Puppe, die
dem Sonnenschein ausgesetzt war, hervorkommen. A.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Alle Obſtbäume, Eichen, Linden, Kaulbaum, Weissdorn und Weiden ic.	308. Die kleine haarige, schwarze, rothgestreifte und weissgeſleckte Raupe des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Cygni Similis</i> , der Schwan. S. Gueſtins Verz. Schweiz. Inf. pag. 35. sp. 662.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XXI. Fig. 1—6.
Alle Obſtbäume, Eichen, Stauden, Veſſen ic.	309. Die gefellige braun, rothhaarige ſchädliche Baumraupe des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Chryſorrhea</i> , der Goldaſter, der Brandweitel, Brandeule. Linn. p. 822. sp. 45.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XXII. Fig. 1—5.
Bienbäume, Apfel-Pfeſſich, Zwetſchgen- und Kaſtanienbäume ic.	310. Die gelbe Bürſtenraupe des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Pudibunda</i> , der Kopfhänger, der Schambaste, der weiſe Streckfuß. Linn. pag. 824. sp. 54.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XXXVIII. Fig. 1—6.
Kirſchen, Birnen, Apfel und Pflaumenbäume ic.	311. Die ſchlange ſchwarzbraune Spannenraupe des Nachtvogel 3. El. Papillons: <i>Geom. Alniaria</i> , das Brett, der Nageflügel. Linn. pag. 860. sp. 205.	T. I. R. B. 2. El. Tab. I. Fig. 1—6.
	312.	

Nahrung.	Beschreibung.	Köf. I.
Stachel: und Johannisbeer, auch Schieb- stauden etc.	<p>312. Die graulichweiße Spannenraupe *) mit gelben Bauch und schwarzen Rücken- flecken des Nachtvogel 3. El. Papillons: <i>Gro- fularia</i>, der Tintenfleck, der gefleckte Tiger, der Harlequin. Linn. pag. 867. sp. 242.</p>	T. I. M. B. 3. El. Tab. II. Fig. 1-5.
Alle Kohl- und Krautpflanzen, Disteln, Brenn- und taube Ref- feln. Mancher- ley Stauden und Pferdchblätter, sonderlich Gar- tenfusel, oder Gartenlattich.	<p>313. Die dicke grasgrü- ne und weisgestreifte Spannenraupe **) des Nachtvogel 3. El. Pa- pillons: <i>Gamma</i>, das Goldgamma, das Ap- silon, der Pistolenvo- gel. Linn. pag. 843. sp. 127.</p>	T. I. M. B. 3. El. Tab. V. Fig. 1-4.
Weiden, Eschen, Pappeln: oder Alnerbaum: blätter.	<p>314. Die kleine Raupe ***) mit dem fleischfarben Rücken-</p>	T. III. Tab. XLIII. Fig. 1-5. pag. 156.

- *) Sie kommt nicht, wie Köf. irrig berichtet, aus überwinterten Eiern, sondern schon im Herbst aus denselben und überwintert als Raupe, in welcher Gestalt sie vom Frühjahre bis in den Sommer gefunden wird. A.
- **) Theils verwandeln sie sich noch im Herbst in Papilionen, theils überwintern sie in ihrer Raupen- und Puppenge-
stalt, und kommen erst im Frühjahre als Papilionen zum Vorschein. A.
- ***) Einige dieser Raupen verwandeln sich im Herbst noch in Papilionen, aus deren überwinterten Eiern sie alsdann im Frühjahre zum Vorschein kommen; einige aber überwintern in der Puppenge-
stalt, und treten als Papilionen sodann im May auf. A.

Nahrung.	Beschreibung.	Nösel.
Gras und Heidekraut, Schwarzeersträucher, Rosenstrauchblätter, alle Obstbaumblätter u. nicht andere Kräuter und Baumblätter 1c.	Rückenstreif und zweier hohen Rückenwarzen des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Curtula</i> , der große Erpelschwanz, der Waffenträger. Linn. pag. 823. sp. 52.	T. III. Tab. XLIX. Fig. 1-6. p. 283.
	315. Der Vielstraß, oder die große schwarzeartige Raupe des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Rubi</i> , das Himbeerblatt. Linn. pag. 813. sp. 21.	
	316. Die höckerige braune Raupe, mit dem getheilten Kopf und ein Paar in die Höhe stehenden Zapfen des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Batis</i> , die Brombeermotte, das Braunauge, der Münzvogel. Linn. pag. 836. sp. 97.	
Waldbgras 1c.	317. Die schöne grasgrüne Raupe mit rundem Kopf ohne Dornen des Tagvogel 1. El. Papillons: <i>Nypha Aegeria</i> , <i>Waldarctus</i> . Linn. pag. 771. sp. 43.	T. IV. Tab. XXXIII. Fig. 3-4. pag. 228. II. G. B. Tab. XIX. Fig. A. B.
	318.	

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	318.	
Getrocknete Insecten.	Eine den Insectensammlungen höchst schädliche Schabenraupe des Nachtvogel 4. El. Papillons: dessen Benennung im Linne fehlt.	T. I. N. B. 4. El. Tab. XV. Fig. 1 — 6.



Herbst.

Herbst.

Nahrung.	Beschreibung.	Nösel.
Stachel- und Johannisbeers- stauben, Hos- pfen, Küstern und Stachel- beerblätter etc.	<p>^{319.} Die einsame Dornen- raupe mit dem halb gelb halb weissen Rü- cken und braunen Leib des Nachtvögel 1. El. Papillons: C. <i>Album</i>, der C. Vogel. Linn. p. 778. sp. 168.</p>	<p>T. I. F. B. 1. El. Tab. V. Fig. 1-8.</p>
Weiden, Schle- benstauben, Obstdäume, Asterbaum, (<i>populus nigra</i> etc.)	<p>^{320.} Die einsame blau- geschwänzte grüne, Raupe mit schiefen wei- sen Seitenstreifen, auch bisweilen mit vielen car- minrothen Flecken des Nachtvögel 1. El. Pa- pillons: <i>Sphinx ocellata</i>, Abendpfauenaug. Linn. pag. 796. sp. 1.</p>	<p>T. I. R. B. 1. El. Tab. I. Fig. 1-4. und T. III. Tab. XXXVIII. Fig. 4. pag. 233.</p>
Weiss Kraut u. alle Kohlgewächse, auch Wendelstiel, Sauerampfer und breiter We- gerich etc.	<p>^{321.} Die schädliche glatte braune Krautraupe *) des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Brassicae</i>, Kohleule. Linn. pag. 152. sp. 163.</p>	<p>T. I. R. B. 2. El. Tab. XXIX. Fig. 1-5.</p>
	<p>^{322.} H 2</p>	<p>322.</p>

*) Man findet sie auch zuweilen im Jun. schon erwachsen. T.

Nahrung.	Beschreibung.	Kösel.
<p>Woodsdistel, Gartensalat, Hanf, raube Reifen, Fodack. Kraut von gel- ben Rüben und grünen Erbsen, Feldverbüsch (Sambucus.)</p>	<p>322. Die glatte mattgrü- ne geschuppte Raupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Persicaria</i>, der Sägerand. Linn. pag. 847. sp. 142.</p>	<p>T. I. N. B. 2. El. Tab. XXX. Fig. 1-5.</p>
<p>Firn-bleiweilen Aepfel, und Zwetschgenbäu- me, auch Wre- sch und Kaspia- nenbäume ic.</p>	<p>323. Die gelbe Bürsten- raupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Pu- ditunda</i>, der Kopfs- bänger, der schamhafte S. rectif. Linn. pag. 824. sp. 54.</p>	<p>T. I. N. B. 2. El. Tab. XXXVIII. Fig. 1-6.</p>
<p>Rübenblätter, Sauerkampfer, Begerich, Woodsdistel, Ro- sen-Pundes Jo- hannischeerstan- den, Zwetsch- genblätter ic.</p>	<p>324. Die steifhaarige braune Raupe *) des Nachtvögel 2. El. Pa- pillons: <i>Fuliginosa</i>, Rufsfügel. Linn. pag. 836. sp. 95.</p>	<p>T. I. N. B. 2. El. Tab. XLIII. Fig. 1-6.</p>
<p>Woodsdistel ic.</p>	<p>325. Die schwarz und steifhaarige Raupe mit dem gelben Rückenstreif des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Lubricipeda alba</i>, der Glirschfuß, die Hermelinmotte, der Tiegervogel. Linn. p. 829. sp. 69. a.</p>	<p>T. I. N. B. 2. El. Tab. XLVI. Fig. 1-8.</p>
	<p>326.</p>	

*) Sie überwintert sowohl in ihrer Raupe, als Puppenger-
stalt. Mit Anfang des May schließt der Papillon aus
den überwinterten Puppen, aus den Puppen überwintert
ter Raupe aber erst im Jun. und Jul. R.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Moosdistel, Gartensalat, Frennestein, Hindbeerslaw- den, breiter We- gerich 1c.	326. Die weisliche, oder hellbraune, haarige, ge- knöpfelte und gestreif- te Raupe des Nach- tvögel 2. El. Papillons: <i>Lubricipeda Lutea</i> , die gelbe Hermelinmotte. Linn. pag. 830. sp. 69.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XLVII. Fig. 1—8.
Aufgewachse- nes Spargel- kraut, Salat, Kohlkraut und Gängdistel 1c.	327. Die Spargelraupe mit dem rothen Sei- tenstreif des Nachtvö- gel 2. El. Papillons, des- sen Name im Linn. fehlt: soll aber, wie der Herr v. Kottenburg (im IX. St. des Natur- forsch. pag. 131.) sagt, <i>Pb Trifolii</i> , das Drey- blatt seyn.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XLVIII. Fig. 1—6.
Jacobskraut 1c.	328. Das schöne Jacobs- räuplein des Nach- tvögel 2. El. Papillons: <i>Jacobaea</i> , Jacobsmot- te. Linn. p. 839. sp. 111.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XLIX. Fig. 1—6.
Harzbeulen des Aien oder Köh- renbaums 1c. Auf Köhrenbäu- men 1c.	329. Die Schabenraupe des Nachtvögel 4. El. Papillons: <i>Resinella</i> , die Harzmotte. Linn. pag. 832. sp. 406.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XVI. Fig. 1—5.
Auf Föhren- bäumen 1c.	330. Die braune Raupe mit dem breiten, weissen D 3 R.	T. III. Tab. XLVIII. Fig. 1. pag. 271.

Nahrung.	Beschreibung.	Nöfel.
	Rückenstreif und zwei schwarze und weißen Rückenborsten der Nachtvögel 2. El.	
Käbenkraut 1c.	331. Die erdbraune Raupe mit schwarzen auf dem Rücken stehenden Schuppenflecken der Nachtvögel 2. El.	T. III. Tab. LXXI. Fig. f. 13. pag. 432.
Linden, Bären-Aepfel, und andere Blätter 1c.	332. Die braunhäärige Bärenraupe des Nachtvögel 2. El. Pappilions: <i>Matronula</i> , die Dame, Augsburger Bär. Linn. pag. 835. sp. 92.	T. IV. Tab. IV. Fig. 4. und T. III. Tab. XXXIX. Fig. 1. 2.
Brombeer, und Hundsbear, sträucher.	333. Die höckerige braune Raupe, mit dem getheilten Kopf und ein Paar in die Höhe stehenden Zapfen des Nachtvögel 2. El. Pappilions: <i>Batis</i> , die Brombeermotte, das Braunaug. Linn. pag. 856. sp. 97.	T. IV. Tab. XXVI. Fig. A-C. pag. 181.





Frühling, Sommer und Herbst.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Die Haare von verschiedenen Pelzen.	<p data-bbox="387 459 449 491">334.</p> <p data-bbox="273 517 563 762">Die dem Pelzwerk sehr schädliche Schas- benraupe des Nacht- vogel 4. El. Papillons: <i>Pellionella</i>, & <i>Sarcitel-</i> <i>la</i>, Pelz und Kleider- motte. Linn. pag. 338. sp. 372. 373.</p>	<p data-bbox="568 517 734 549">T. I. R. B. 4.</p> <p data-bbox="568 549 734 580">El. Tab. XVII.</p> <p data-bbox="568 580 672 596">Fig. 1-3.</p>



Sommer,

Sommer, Herbst und Winter.

Nahrung.	Beschreibung.	Nöfel.
	335.	
Von überfließendem Saft in faulen Eichen, Weiden, Zwetschgen, und Apfelbäumen Holz.	Die grosse roth und fleischfarbige Holzraupe *) des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Cossus</i> , der Weidenbohrer. Linn. pag. 827. sp. 63.	T. I. N. B. 2. El. Tab. XVIII. Fig. 1—2.
	336.	
Bienenwachs in den Bienenstöcken.	Die BienenSchabe**) des Nachtvögel 4. El. Papillons: <i>Mellonella</i> , der Honiglecker, BienenSchabe. Linn. pag. 888. sp. 375.	T. III. Tab. XLI. Fig. 1—7. pag. 242.

*) Da sie zu ihrem Wachsthum mehr, als ein Jahr, nöthig hat, so wird man sie auch zuweilen in den innersten faulenden Eichen, Weiden, Zwetschgen, und Apfelbäumen im Frühjahre antreffen; hier aber ist deswegen mit dem Sommer angefangen worden: weil sie im Sommer aus dem Ey kommt. A.

**) Obwohl diese BienenSchabe das ganze Jahr hindurch in allen Monaten und also auch im Frühling in den Bienenstöcken überwintert gefunden wird; so ist sie doch unter diese Jahreszeiten gebracht worden: weil der Papillon gemeinlich im Jul. seine Eyer zu legen pflegt. A.

60008

